SONY

Cyber-shot

Digitale Fotokamera

Cyber-shot Handbuch

DSC-W150/W170

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sowie die ***„Gebrauchsanleitung“*** und die ***„Cyber-shot Erweiterte Anleitung“*** vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

▼HIER KLICKEN!

Inhaltsverzeichnis

Grundfunktionen

Die Aufnahmefunktionen

Die Wiedergabefunktionen

Individuelles Anpassen von Einstellungen

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden eines Computers

Drucken von Standbildern

Störungsbehebung

Sonstiges

Index

© 2008 Sony Corporation

3-294-896-**62**(1) DE

Hinweise zur Verwendung der Kamera

Hinweise zu den geeigneten „Memory Stick“-Typen (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick Duo“
Sie können einen „Memory Stick Duo“ mit der Kamera verwenden.

„Memory Stick“
Sie können keinen „Memory Stick“ mit der Kamera verwenden.

Andere Speicherkarten sind nicht geeignet.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 135.

Verwenden eines „Memory Stick Duo“ mit „Memory Stick“-kompatiblen Geräten

Sie können einen „Memory Stick Duo“ verwenden, indem Sie ihn in einen Memory Stick Duo-Adapter (nicht mitgeliefert) einsetzen.

Memory Stick Duo-Adapter

Hinweise zum Akku

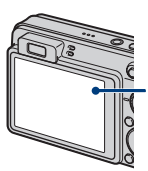
- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) vor dem ersten Verwenden der Kamera auf.
- Sie können den Akku aufladen, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, sollten Sie ihn vollständig entladen, aus der Kamera herausnehmen und dann an einem kühlen, trockenen Ort lagern. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu geeigneten Akkus finden Sie auf Seite 137.

Carl Zeiss-Objektiv

Die Kamera ist mit einem Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das hervorragende Bilder mit exzellentem Kontrast erzeugt. Das Objektiv für die Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss zertifizierten Qualitätssicherungssystem hergestellt und entspricht den Qualitätsstandards von Carl Zeiss in Deutschland.

Hinweise zum LCD-Monitor und Objektiv

- Der LCD-Monitor wird unter Einsatz von Präzisionstechnologie hergestellt, weshalb über 99,99% der Bildpunkte für den effektiven Gebrauch funktionsfähig sind. Trotzdem sind möglicherweise einige winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne) auf dem LCD-Monitor zu sehen. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinen Einfluss auf die Aufnahme.



- Werden der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Drücken Sie nicht gegen den LCD-Monitor. Der Monitor könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Achten Sie darauf, dass das einstellbare Objektiv keinen Stößen ausgesetzt wird, und gehen Sie sorgsam damit um.

In diesem Handbuch verwendete Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Bildern handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit der Kamera aufgenommene Bilder.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung der Kamera 2
Grundtechniken für bessere Bilder 7
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt 7
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität 9
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung 10
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“ 11
Blitz – Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz 14
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 15
Monitoranzeigen 17
Umschalten der Monitoranzeige 21
Der interne Speicher 23

Grundfunktionen

Verwenden des Moduswahlknopfes 24
Aufnehmen von Bildern (Modus „Autom. Einstellung“) 25
Aufnehmen von Standbildern (Szenenwahl) 28
Anzeigen von Bildern 33
Anzeigen von Standbildern als Diaschau 35
Löschen von Bildern 40
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü 42
Menüposten 46

Die Aufnahmefunktionen

Aufnahmemenü 48
Szenenwahl: Auswählen der Szenenwahl
Bildgröße: Auswählen der Bildgröße
Blitz: Einstellen des Blitzes
Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs
Lächelerkennung: Einstellen der Lächelerkennungsfunktion
Lächelerkennungsempfindlk: Einstellen der Lächelerkennungsempfindlichkeit
AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus
Szenenerkennung: Erkennen der aufzunehmenden Szene und Aufnehmen der Szene
EV: Einstellen der Lichtintensität
ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit
Messmodus: Auswählen des Messmodus
Fokus: Ändern der Fokussiermethode
Weissabgl: Einstellen der Farbtöne
Unterwasser-Weißabgleich: Einstellen der Farbtöne im Unterwassermodus

Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität
Rotaugen-Reduz: Einstellen der Rote-Augen-Reduzierung
DRO: Optimieren von Helligkeit und Kontrast
Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten
SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus
(Aufn.-Einstellung): Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Die Wiedergabefunktionen

Auswählen des Wiedergabemodus 64
(Datums-Ansicht): Anzeigen nach Datum
(Ordner-Ansicht): Anzeigen nach Ordner
(Favoriten): Anzeige der als Favoriten registrierten Bilder
Wiedergabemenü..... 65
(Löschen): Löschen von Bildern
(Wiedergabemodus): Wechseln des Wiedergabemodus
(Datumsliste): Auswählen des Datums für die Wiedergabe in der Datums-Ansicht
(Filtern nach Gesichtern): Wiedergeben von nach bestimmten Kriterien gefilterten Bildern
(Favoriten hinzuf./entfernen): Hinzufügen/Entfernen von Favoriten
(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe
(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern
(Mehrfachskalierung): Wechseln der Bildgröße je nach Gebrauch
(Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen
DPOF: Setzen einer Druckauftragsmarkierung
(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker
(Drehen): Drehen eines Standbildes
(Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern

Individuelles Anpassen von Einstellungen

Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen 77
Speicher verwalten..... 79
Speicher-Tool — Memory Stick Tool..... 79
Formatieren
AUFN.-Ordner anl.
AUFN.-Ordner änd.
Kopieren
Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool 81
Formatieren
Einstellungen..... 82

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1 82
Piepton
Funkt.führer
Initialisieren
Lächeldemomodus

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2 84
USB-Anschluss
COMPONENT
Videoausgang
Breites Zoombild

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 1 86
AF-Hilfslicht
Gitterlinie
AF-Modus
Digitalzoom
Konverterlinse

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 2 89
Autom. Orient.
Autom. Aufn.ktrl

Uhreinstellungen 90

Language Setting 91

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät 92

Verwenden eines Computers

Funktionen auf einem Windows-Computer 96
Installieren der Software (mitgeliefert) 98
Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert) 100
Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“ 101
Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „Picture Motion Browser“ 105
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“ 107
Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert) 108
Verwenden eines Macintosh-Computers 109
Anzeigen von „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ 111

Drucken von Standbildern

Verfahren zum Drucken von Standbildern 112
Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker 113
Ausdrucken in einem Fotoladen 116

Störungsbehebung

Störungsbehebung 118
Warnanzeigen und Meldungen 130

Sonstiges

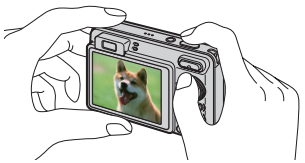
Verwenden der Kamera im Ausland — Stromquellen 134
Info zum „Memory Stick Duo“ 135
Info zum Akku 137
Info zum Akkuladegerät 138

Index

Index 139

Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus Belichtung Farbe Qualität Blitz



Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung der Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z. B. den Moduswahlknopf (Seite 24), den HOME-Bildschirm (Seite 42) und die Menüs (Seite 44), benutzen.

Fokus — Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt

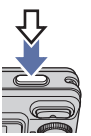
Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Achten Sie darauf, den Auslöser nur halb nach unten zu drücken.

Den Auslöser nicht sofort ganz nach unten drücken.

Den Auslöser halb nach unten drücken.

AE/AF-Speicheranzeige blinkt ➡ leuchtet/ Piepton

Dann den Auslöser ganz nach unten drücken.

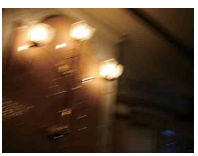


Wenn das Fokussieren schwierig ist → [Fokus] (Seite 57)
Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwackelt. → Siehe „Tipps zum Verhindern von Verwacklungen“ im Folgenden.

Tipps zum Verhindern von Verwacklungen

Wenn Sie die Kamera bei einer Aufnahme versehentlich bewegen, entstehen so genannte „Kameraverwacklungen“. Wenn sich beim Aufnehmen dagegen das Motiv bewegt, bezeichnet man das als „Bewegungsunschärfen“.

Kameraverwacklungen



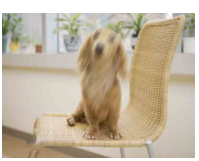
Ursache

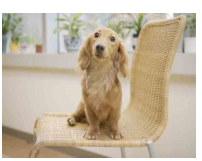
Während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, machen Sie mit den Händen oder dem Körper unwillkürliche Bewegungen, so dass das gesamte Bild verwackelt.

So verhindern Sie Verwacklungen

- Verwenden Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine ebene, stabile Oberfläche, so dass sie sich nicht bewegen kann.
- Nehmen Sie per Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden auf, und stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Bewegungsunschärfen





Ursache

Die Kamera bewegt sich bei der Aufnahme nicht, doch das Motiv bewegt sich beim Drücken des Auslösers in der Belichtungsphase, so dass das Motiv verschwommen wirkt.

So verhindern Sie Verwacklungen

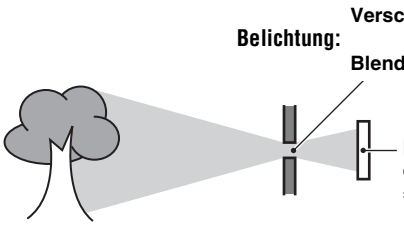
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- Werkseitig ist die Bildstabilisierungsfunktion aktiviert, so dass Kameraverwacklungen automatisch reduziert werden. Auf Bewegungsunschärfen wirkt diese Funktion jedoch nicht.
- Auch bei schlechten Lichtverhältnissen und langen Verschlusszeiten, zum Beispiel in den Modi (Dämmer) oder (Dämmer-Porträt), kommt es leicht zu Kameraverwacklungen oder Bewegungsunschärfen. Versuchen Sie in diesen Fällen, mithilfe der oben genannten Tipps Abhilfe zu schaffen.

Belichtung *Einstellen der Lichtintensität*

Durch das Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.


Belichtung:
Verschlusszeit = Dauer, während der die Kamera Licht empfängt
Blende = Größe der Öffnung, durch die das Licht einfällt
ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)
= Aufnahmeempfindlichkeit

Überbelichtung
= zu viel Licht
Weißliches Bild

Korrekte Belichtung

Unterbelichtung
= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus („Autom. Einstellung“) wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Einstellen von EV:
Ermöglicht eine Korrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung (Seite 54).

Messmodus:
Ermöglicht die Auswahl des zu messenden Motivbereichs für die Ermittlung der Belichtung (Seite 56).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (Index für empfohlene Belichtung)

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Empfindlichkeitswert für Aufnahmemedien mit einem Bildsensor, der Licht empfängt. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.
Das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit ist auf Seite 55 beschrieben.

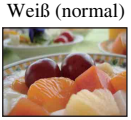
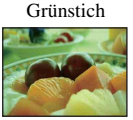
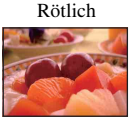
Hohe ISO-Empfindlichkeit
Liefert helle Bilder selbst bei Aufnahmen an dunklen Orten, wenn zum Reduzieren von Verwacklungen die Verschlusszeit verkürzt wird.
Das Bild ist jedoch häufig verrauscht.

Niedrige ISO-Empfindlichkeit
Das Bild wird feinkörniger.
Wenn die Belichtung jedoch unzureichend ist, wird das Bild dunkler.

Farbe — Die Effekte der Beleuchtung

Die Farben des Motivs werden von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bildes durch verschiedene Lichtquellen

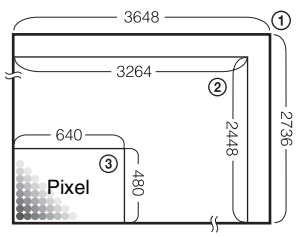
Wetter/ Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstofflampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal)	Bläulich	Grünstich	Rötlich
				

Im Vollautomatikmodus („Autom. Einstellung“) werden die Farbtöne automatisch eingestellt. Mit [Weissabgl] (Seite 59) können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen.

Qualität — Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus vielen kleinen Punkten, auch Pixel genannt, zusammen. Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungsdauer unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße

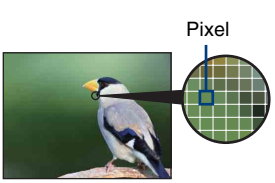


① Bildgröße: 10M (nur DSC-W170)
3648 Pixel × 2736 Pixel = 9.980.928 Pixel

② Bildgröße: 8M (nur DSC-W150)
3264 Pixel × 2448 Pixel = 7.990.272 Pixel

③ Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel

Auswählen der Bildgröße je nach Verwendungszweck (Seite 12)



Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateien) → Beispiel: Drucken bis A3+-Format

Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateien) → Beispiel: Als E-Mail-Anhang zu versendendes Bild

DSC-W170

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße	Verwendungsrichtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
✓	10M (3648×2736)	Für Abzüge bis zu A3+	Weniger Mehr	Fein Grob
	3:2 (8M)*1 (3648×2432)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen		
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm		
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
	16:9 (7M)*2 (3648×2056)	Für Wiedergabe auf HDTV und Drucken bis zu A4	Weniger Mehr	Fein Grob
	16:9 (2M)*2 (1920×1080)	Für Wiedergabe auf HDTV		

*1) Bilder werden mit dem 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

*2) Beide Ränder des Bildes werden beim Drucken möglicherweise abgeschnitten (Seite 126).

DSC-W150

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße	Verwendungsrichtlinien	Anzahl der Bilder	Drucken
✓	8M (3264×2448)	Für Abzüge bis zu A3	Weniger Mehr	Fein Grob
	3:2 (7M)*1 (3264×2176)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen		
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm		
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
	16:9 (6M)*2 (3264×1840)	Für Wiedergabe auf HDTV und Drucken bis zu A4	Weniger Mehr	Fein Grob
	16:9 (2M)*2 (1920×1080)	Für Wiedergabe auf HDTV		

*1) Bilder werden mit dem 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

*2) Beide Ränder des Bildes werden beim Drucken möglicherweise abgeschnitten (Seite 126).

DSC-W170/W150

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße bei Filmen	Vollbild/Sekunde	Verwendungsrichtlinien
	640(Fein) (640×480)	ca. 30	Film in hoher Qualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
✓	640(Standard) (640×480)	ca. 17	Film in Standardqualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
	320 (320×240)	ca. 8	Mit kleiner Größe für E-Mail-Anhang aufnehmen

- Je größer die Bildgröße, desto besser ist die Bildqualität.
- Je mehr Vollbilder pro Sekunde wiedergegeben werden, desto ruhiger wird die Wiedergabe.

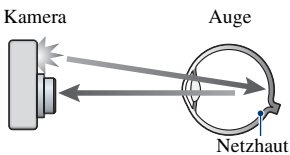
Blitz

Hinweise zum Aufnehmen mit Blitz

Wenn Sie mit Blitz aufnehmen, können die Augen der aufgenommenen Personen rot erscheinen, oder auf dem Bild sind weiße, runde Flecken mit unscharfem Rand zu erkennen. Diese Phänomene lassen sich mithilfe folgender Maßnahmen reduzieren.

Der Rote-Augen-Effekt

Der Rote-Augen-Effekt entsteht bei Blitzaufnahmen in dunkler Umgebung durch die Reflexion des Blitzlichts an den Blutgefäßen in der Netzhaut der aufgenommenen Person, da die Pupillen bei Dunkelheit weit geöffnet sind.

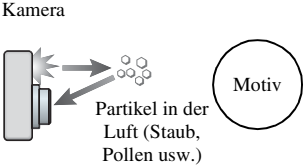


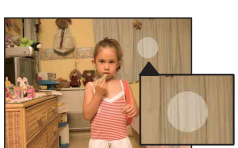
Wie lässt sich der Rote-Augen-Effekt reduzieren?

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 61).
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.)* unter „Szenenwahl“ (Seite 29). (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)
- Wenn die Augen der Personen auf einem Bild rot erscheinen, korrigieren Sie dies mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 68) oder mit der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“.

Runde weiße Flecken

Dieses Phänomen geht auf Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) zurück, die sich nah am Objektiv befinden. Wenn sie vom Kamerablitz angestrahlt werden, erscheinen sie als runde weiße Flecken.





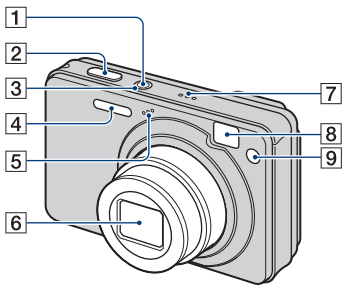
Wie lassen sich die runden weißen Flecken reduzieren?

- Fotografieren Sie ohne Blitz bei hell erleuchtetem Raum.
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.)* unter „Szenenwahl“. (Der Blitz wird dabei automatisch ausgeschaltet.)

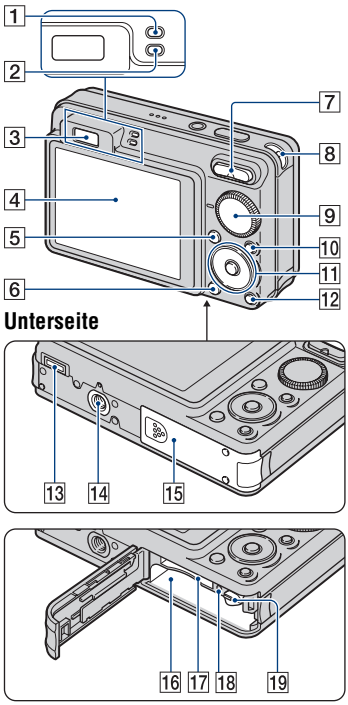
* Auch wenn Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) unter „Szenenwahl“ auswählen, kann die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen oder in dunkler Umgebung länger ausfallen. Verwenden Sie in diesem Fall ein Stativ, oder stabilisieren Sie die Kamera, indem Sie den Arm, mit dem Sie die Kamera halten, nach dem Drücken des Auslösers fest gegen den Körper drücken.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



1 Taste POWER
2 Auslöser (25)
3 Anzeige POWER
4 Blitz (26)
5 Mikrofon
6 Objektiv
7 Lautsprecher
8 Sucherfenster
9 Selbstauslöseranzeige (27)/ Anzeige für Auslösung bei Lächeln (31)/AF-Hilfslicht (86)



1 AE/AF-Speicheranzeige (grün)
2 Blitzladeanzeige/ Aufnahmeanzeige (orange)
3 Sucher
4 LCD-Monitor (21)
5 Taste MENU (44)
6 Taste ▶ (Wiedergabe) (33)
7 Aufnahme: Zoomwippe (W/T) (26) Wiedergabe: Taste ⊖/⊕ (Wiedergabezoom) (34)/Taste ▦ (Index) (34)
8 Öse für Handgelenksriemen
9 Moduswahlknopf (24)
10 Taste HOME (42)

11 Steuertaste
Menü ein: ▲/▼/◄/►/● (44)
Menü aus: DISP/ /✿/ϟ (21, 26, 27)

12 Taste (Diaschau) (35)

13 Multianschluss
Wird in den folgenden Situationen verwendet:
- Herstellen einer USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer.
- Herstellen einer Verbindung mit den Audio-/Video-Eingangsbuchsen an einem Fernsehgerät.
- Herstellen einer Verbindung mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

14 Stativgewinde
- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Andernfalls kann die Kamera nicht richtig am Stativ befestigt oder sogar beschädigt werden.

15 Akkufach-/„Memory Stick Duo“-Deckel

16 Akkufach

17 „Memory Stick Duo“-Einschub

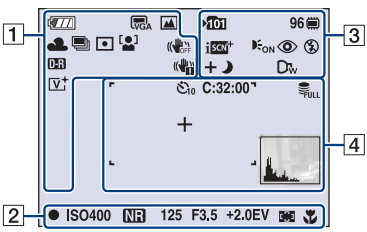
18 Zugriffsanzeige

19 Akku-Auswurfhebel

Monitoranzeigen

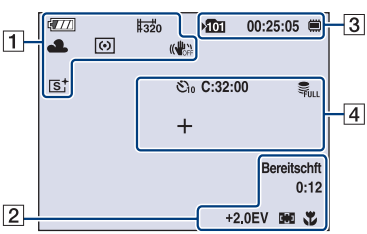
Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige (Seite 21). Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Bei Standbildaufnahme



- Die Anzeigen sind im Modus „Einfache Aufnahme“ begrenzt.

Bei Filmaufnahme



1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (130)
10M 8M 5M 3M VGA 3:2 16:9+ 16:9 FINE STD 320	Bildgröße (48) • 10M wird nur bei der DSC-W170 angezeigt. • 8M wird nur bei der DSC-W150 angezeigt.
ISO	Moduswahlknopf/Menü (Szenenwahl) (28)

Anzeige	Bedeutung
P	Moduswahlknopf (Programmautomatik) (24)
WB 1 WB 2	Weißabgleich (59, 60)
BRK ±0.3 BRK ±0.7 BRK ±1.0	Serienmodus/ Belichtungsreihenmodus (52)
	Belichtungsmessmodus (56)
	Gesichtserkennung (50)/ Lächelerkennung (51)
	SteadyShot (63) • Standardmäßig erscheint je nach der SteadyShot-Einstellung eine dieser Anzeigen, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
D-R D-R Plus	DRO (62)
	Verwacklungswarnung • Zeigt an, dass aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse Erschütterungen möglicherweise die Aufnahme scharfer Bilder verhindern. Sie können selbst bei Erscheinen der Verwacklungswarnung noch aufnehmen. Es empfiehlt sich jedoch, die Bildstabilisierungsfunktion einzuschalten, für eine bessere Beleuchtung den Blitz oder zum Stabilisieren der Kamera ein Stativ o. Ä. zu verwenden (Seite 8).
1	Anzeige für Lächelerkennungs-empfindlichkeit/Anzahl der Bilder (31)

Anzeige	Bedeutung
W T ×1.4 S PQ	Zoomfaktor (26, 87)
V S BW	Farbmodus (62)

2

Anzeige	Bedeutung
●	AE/AF-Speicheranzeige (25)
AUFN **Bereitschft**	Filmaufnahme/Bereitschaft
ISO400	Wert-ISO (55)
NR	Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) • Wenn die Verschlusszeit bei schlechten Lichtverhältnissen über einen bestimmten Wert steigt, wird automatisch die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) aktiviert, um das Bildrauschen zu verringern.
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
+2.0EV	Belichtungswert (54)
0:12	Aufnahmedauer (Minuten : Sekunden)
[ ]	Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen (57)
1.0m	Wert für Halbautomatik (58)
	Makro (27)

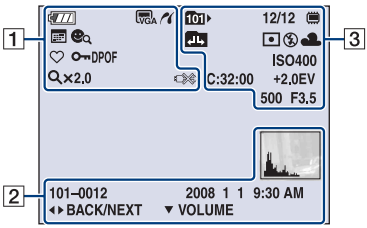
3

Anzeige	Bedeutung
101	Aufnahmeordner (79) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
96	Anzahl aufnehmbarer Bilder
	Aufnahmemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
00:25:05	Aufnahmedauer (Stunden : Minuten : Sekunden)
iSCN iSCN+	Szenenerkennung (53)
ON	AF-Hilfslicht (86)
	Rote-Augen-Reduzierung (61)
SL	Blitzmodus (26)
	Laden des Blitzes
T W	Konverterlinse (88)

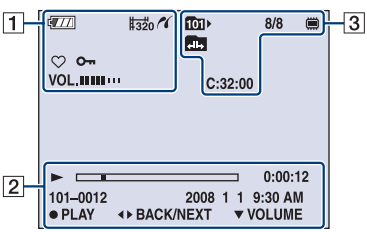
4

Anzeige	Bedeutung
10 2	Selbstauslöser (27)
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (130)
FULL	Datenbank voll (133)
+	Spotmessungs-Fadenkreuz (56)
	AF-Messzonensucherrahmen (57)
	Histogramm (21)

Bei Standbildwiedergabe



Bei Filmwiedergabe



1

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restdauer
	Akku-Warnanzeige (130)
10M 8M 5M 3M VGA 3:2 16:9+ 16:9 FINE STD 320	Bildgröße (48) • 10M wird nur bei der DSC-W170 angezeigt. • 8M wird nur bei der DSC-W150 angezeigt.
	PictBridge-Verbindung (114)
1 2 3 4 5 6	Wiedergabemodus (64)
	Filtern nach Gesichtern (66)
	Favoriten (64)
	Schützen (74)
DPOF	Druckauftragssymbol (DPOF) (116)
×2.0	Zoomfaktor (34)
VOL.	Lautstärke (33)
	PictBridge-Verbindung (115) • Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange die Markierung angezeigt wird.

2

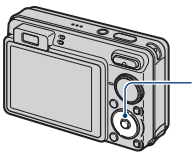
Anzeige	Bedeutung
	Wiedergabe (33)
	Wiedergabebalken
0:00:12	Zähler
101-0012	Ordner- und Dateinummer (76)
2008 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebildes
● STOP ● PLAY	Funktionsführer für die Bildwiedergabe

Anzeige	Bedeutung
◄► **BACK/ NEXT**	Bilder auswählen
▼ **VOLUME**	Lautstärke einstellen
	Histogramm (21) • ⊗ erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist.

3

Anzeige	Bedeutung
101	Wiedergabeordner (76) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
8/8 12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
	Wiedergabemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
	Ordner wechseln (76) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
	Belichtungsmessmodus (56)
	Blitz
AWB	Weißabgleich (59)
ISO400	Wert-ISO (55)
C:32:00	Selbstdiagnoseanzeige (130)
+2.0EV	Belichtungswert (54)
500	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert

Umschalten der Monitoranzeige



Mit jedem Tastendruck auf ▲ (DISP) der Steuertaste wechselt die Anzeige folgendermaßen:

Anzeigen eingeschaltet

Anzeigen eingeschaltet*

Histogramm eingeschaltet*

Anzeigen ausgeschaltet*

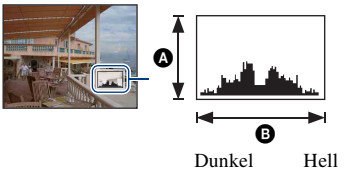
LCD-Monitor ausgeschaltet

* Für die LCD-Beleuchtung ist eine hohe Helligkeit eingestellt.

- Wenn Sie Bilder bei hellem Tageslicht anzeigen, erhöhen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung.
  Der Akku entlädt sich in diesem Fall jedoch schneller.
- Das Histogramm wird in folgenden Fällen nicht angezeigt:
  Aufnahme
  - Wenn das Menü angezeigt wird.
  - Wenn Filme aufgezeichnet werden.

  Wiedergabe
  - Wenn das Menü angezeigt wird.
  - Im Indexmodus.
  - Wenn Sie den Wiedergabezoom benutzen.
  - Wenn Sie Standbilder drehen.
  - Bei der Wiedergabe von Filmen.
  - Wenn die Favoritenliste angezeigt wird.
  - Wenn die Datumsliste angezeigt wird.
- Während der Bildwiedergabe können Sie den LCD-Monitor nicht ausschalten.
- Die Histogrammanzeige kann während der Aufnahme und Wiedergabe in folgenden Fällen stark unterschiedlich sein:
  - Der Blitz wird ausgelöst.
  - Bei langer oder kurzer Verschlusszeit.
- Bei Bildern, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.
- Wenn Sie den LCD-Monitor ausschalten, funktioniert der Digitalzoom nicht. Wenn Sie (Blitzmodus)/ (Selbstauslöser)/ (Makro) auswählen, wird das Bild etwa zwei Sekunden lang angezeigt.
- Wenn der LCD-Monitor ausgeschaltet ist und Sie die Kamera aus- und wieder einschalten, sind die Anzeigen eingeschaltet.

Einstellen von EV (Belichtungswert) durch Anzeigen eines Histogramms



Ein Histogramm ist ein Diagramm, das die Helligkeitsverteilung eines Bildes darstellt. Drücken Sie mehrmals ▲ (DISP) der Steuertaste, um das Histogramm auf dem Monitor anzuzeigen. Das Diagramm zeigt bei Ausschlägen rechts ein helles Bild und bei Ausschlägen links ein dunkles Bild an.

A Anzahl der Pixel

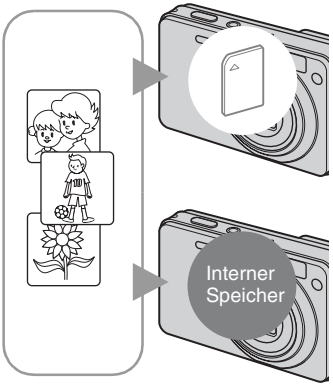
B Helligkeit

- Das Histogramm erscheint auch bei der Wiedergabe eines Einzelbildes, aber Sie können die Belichtung nicht einstellen.

Der interne Speicher

Die Kamera ist mit einem internen Speicher von ca. 15 MB ausgestattet. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.

- Filme der Bildgröße [640(Fein)] können nicht mit dem internen Speicher aufgenommen werden.



Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die auf dem „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Es empfiehlt sich, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten auf einen „Memory Stick Duo“

Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 80) beschriebenen Vorgang durch.

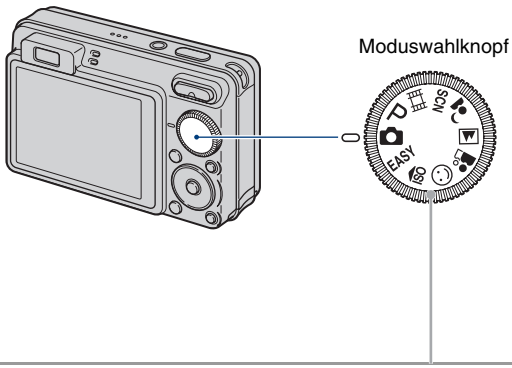
So kopieren (sichern) Sie Daten auf die Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf den Seiten 101, 102 bzw. 105, 106 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ in den internen Speicher zu kopieren.
- Wenn Sie die Kamera über ein Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer verbinden, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten auf einen Computer kopieren. Daten auf einem Computer lassen sich allerdings nicht in den internen Speicher kopieren.

Verwenden des Moduswahlknopfes

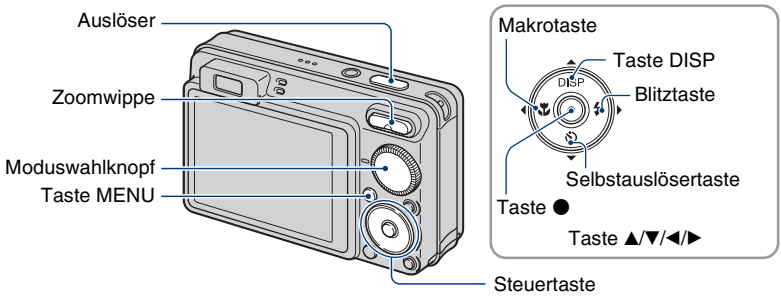
Stellen Sie den Moduswahlknopf auf die gewünschte Funktion.



:	**Modus „Autom. Einstellung“** Ermöglicht das Aufnehmen mit automatischen Einstellungen. → Seite 25
EASY:	**Modus „Einfache Aufnahme“** Ermöglicht das Aufnehmen von Standbildern mit den grundlegenden Funktionen und gut zu sehenden Anzeigen. → Seite 26
P:	**Modus „Programmautomatik“ *** Ermöglicht das Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert).
:	**Filmmodus** Ermöglicht das Aufnehmen von Filmen mit Ton. → Seite 25
/ISO/ / / / **/SCN: Szenenwahlmodus**	Ermöglicht das Aufnehmen mit vorgegebenen Szeneneinstellungen. Sie können , , , , im Menü auswählen, wenn der Moduswahlknopf auf SCN steht. → Seite 28

* Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen. (Einzelheiten zu den verfügbaren Funktionen → Seite 46)

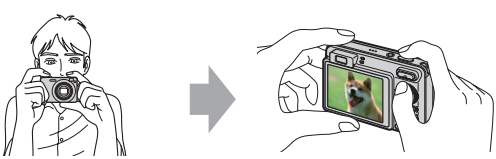
Aufnehmen von Bildern (Modus „Autom. Einstellung“)



1 Wählen Sie die gewünschte Funktion mit dem Moduswahlknopf.

Bei Standbildaufnahmen (Modus „Autom. Einstellung“): Wählen Sie 📷.
Bei Filmaufnahmen: Wählen Sie 🎞.

2 Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie dazu die Ellbogen an den Körper.



Richten Sie das Motiv in der Mitte des Fokussierrahmens aus.

3 Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.

Bei Standbildaufnahmen:

① Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren halb nach unten gedrückt.
Die Anzeige ● (AE/AF-Speicher) (grün) blinkt, ein Signalton ist zu hören, die Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet stetig.

AE/AF-Speicheranzeige

② Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Bei Filmaufnahmen:

Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten.

Wenn Sie ein schwer fokussierbares Motiv als Standbild aufnehmen

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt etwa 10 cm (W)/50 cm (T) (ab Vorderseite des Objektivs).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharf einstellen kann, blinkt die AE/AF-Speicheranzeige langsam, und kein Signalton ist zu hören. Außerdem wird der AF-Messzonensucherrahmen ausgeblendet. Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, und fokussieren Sie erneut.

In folgenden Fällen sind Motive schwer fokussierbar:

– Weit entfernte und dunkle Motive
– Geringer Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund
– Motive hinter Glas
– Schnell bewegte Motive
– Reflektierendes Licht oder glänzende Oberfläche
– Motive im Gegenlicht oder Blitzlicht

EASY Aufnehmen im Modus „Einfache Aufnahme“

Stellen Sie den Moduswahlknopf auf **EASY**.
Text wird vergrößert angezeigt und Anzeigen sind besser zu sehen.
Die Kamera nimmt Bilder mit den optimalen Einstellungen auf. Die einzigen Einstellungen, die Sie ändern können, sind Bildgröße (Groß/Klein) (Seite 49), Blitz (Auto/Aus) (Seite 49) und Selbstauslöser (10 Sek/Aus) (Seite 27).

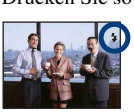
W/T Verwenden des Zoom

Mit T zoomen Sie, mit W machen Sie den Zoom wieder rückgängig.

- Bei Überschreitung des Zoomfaktors 5× verwendet die Kamera den Digitalzoom.
  Einzelheiten zu den Einstellungen für [Digitalzoom] und zur Bildqualität finden Sie auf Seite 87.
- Während der Aufnahme eines Films können Sie den Zoom nicht ändern.

Blitz (Auswählen eines Blitzmodus für Standbilder)

Drücken Sie so oft ► (ϟ) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.



(Keine Anzeige): Blitzautomatik
Der Blitz wird bei unzureichender Beleuchtung oder Gegenlicht ausgelöst (Standardeinstellung).
ϟ: Blitz immer ein
ϟSL: Langzeit-Synchronisierung (Blitz immer ein)
An einem dunklen Ort gilt eine lange Verschlusszeit, damit der Hintergrund außerhalb der Reichweite des Blitzlichtes deutlich aufgenommen wird.
ⓘ: Blitz immer aus

- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Beim ersten Blitzen wird die Lichtmenge eingestellt.
- Während der Blitz aufgeladen wird, wird ϟ• angezeigt.

Makro (Nahaufnahmen)

Drücken Sie so oft ◄ (Makro) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

(Keine Anzeige): Automatik

Die Kamera stellt den Fokus für entfernte Motive bis zu Nahaufnahmen automatisch ein.
In der Regel sollten Sie für die Kamera diesen Modus einstellen.

: Makro

Die Kamera stellt den Fokus mit Priorität auf ganz nahen Motiven ein.
Wählen Sie „Makro Ein“, wenn Sie Nahaufnahmen machen wollen.

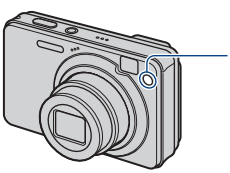
- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich, wenn Sie Bilder mit dem Makro aufnehmen.
- Es empfiehlt sich, den Zoom auf die W-Seite einzustellen.

Verwenden des Selbstauslösers

Drücken Sie so oft ▼ (Selbstauslöser) der Steuertaste, bis der gewünschte Modus ausgewählt ist.

(Keine Anzeige): Selbstauslöser wird nicht verwendet
10: Selbstauslöser mit Verzögerung von 10 Sekunden
2: Selbstauslöser mit Verzögerung von 2 Sekunden

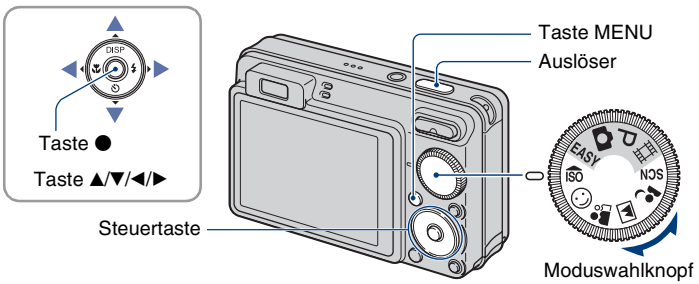
Wenn Sie den Auslöser drücken, blinkt die Selbstauslöseranzeige, und bis zur Verschlussauslösung ist ein Piepton zu hören.



Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie erneut ▼ (Selbstauslöser).

- Verwenden Sie den Selbstauslöser mit einer Verzögerung von 2 Sekunden, um Verwacklungen zu vermeiden. Da die Aufnahme erst 2 Sekunden nach dem Drücken des Auslösers erfolgt, werden Verwacklungen vermieden, die auf Kameraerschütterungen durch das Drücken des Auslösers zurückzuführen sind.
- Im Modus „Einfache Aufnahme“ können Sie nur ON (10 Sek) oder OFF (Aus) auswählen.

Aufnehmen von Standbildern (Szenenwahl)



Auswählen des Modus (ISO/☺/👤/🏔/🌙) mit dem Moduswahlknopf

1 **Wählen Sie den gewünschten Szenenwahlmodus (ISO/☺/👤/🏔/🌙) mit dem Moduswahlknopf aus.**

2 **Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.**

Auswählen des Modus (🌙/🌅/🎆/❄/🐟) über SCN

1 **Wählen Sie SCN mit dem Moduswahlknopf aus.**

2 **Drücken Sie die Taste MENU und wählen Sie 🌙/🌅/🎆/❄/🐟 mit ▲/▼/◀/▶ der Steuertaste aus (Seite 48).**

3 **Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser.**

• Einzelheiten zu den Modi finden Sie auf der nächsten Seite.

So deaktivieren Sie die Szenenwahl
Stellen Sie den Moduswahlknopf auf eine andere Einstellung als den Szenenwahlmodus.

Szenenwahlmodi

Die folgenden Modi sind für bestimmte Aufnahmebedingungen voreingestellt.

Mit dem Moduswahlknopf auswählbare Modi

ISO Hohe Empfindlk.

Ermöglicht bei schlechten Lichtverhältnissen verwacklungsfreie Aufnahmen ohne Blitz.

Auslösung bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird automatisch der Auslöser betätigt. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 31.

Soft Snap

Ermöglicht die Aufnahme von Bildern mit einem weichen Hintergrund, z. B. bei Porträt- und Blumenaufnahmen usw.

Landschaft

Für Landschaftsaufnahmen usw. wird auf ein entferntes Motiv fokussiert.

Dämmer-Porträt*

Ermöglicht Porträtaufnahmen in dunkler Umgebung. Personen im Vordergrund erscheinen im Bild scharf, ohne dass die typische Atmosphäre von Nachtszenen verloren geht.

Auf dem Menübildschirm auswählbare Modi

Dämmer*

Ermöglicht bei Nacht Aufnahmen in weiter Entfernung, bei denen die typische Atmosphäre von Nachtszenen erhalten bleibt.

Strand

Bei Aufnahmen am Strand wird das Blau des Wassers naturgetreu reproduziert.

Schnee

Bei Aufnahmen im Schnee oder an anderen Orten mit hohem Weißanteil im Hintergrund lassen sich mit diesem Modus Fehlfarben vermeiden und klare Bilder erzielen.

Feuerwerk*

Zum Aufnehmen von Feuerwerken in all ihrer Pracht.

Unterwasser

Bei Unterwasseraufnahmen mit einem wasserdichten Gehäuse erzielen Sie natürliche Farben.

* Wenn Sie im Modus (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, verlängert sich die Verschlusszeit. Um Verwacklungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, ein Stativ zu verwenden.

Mögliche Funktionen bei der Szenenwahl

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera bestimmte Funktionen automatisch fest. Einige Funktionen stehen je nach dem Szenenwahlmodus nicht zur Verfügung.

(✓: die Einstellung ist möglich)

	ISO	☺								
Makro	✓	✓	✓	—	✓	—	✓	✓	—	✓
Blitz	⊘	✓	✓	ϟ/⊘	ϟSL	⊘	ϟ/⊘	ϟ/⊘	⊘	ϟ/⊘
Gesichtserkennung	✓	—	✓*2	—	✓	—	✓	✓	—	—
Lächelerkennung	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—
Lächelerkennungs-empfindlk	—	✓	—	—	—	—	—	—	—	—
Serie/ Belichtungsreihe	—	—	✓	✓	—	—	✓	✓	—	✓
EV	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Weissabgl	✓*1	—	—	—	—	—	—	—	—	WB *3
Rotaugen-Reduz	—	—	✓	✓	✓	—	✓	✓	—	—
Selbstauslöser	✓	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

*1) [Blitz] kann für [Weissabgl] nicht ausgewählt werden.

*2) [Aus] kann für [Gesichtserkennung] nicht ausgewählt werden.

*3) Sie können [Unterwasser-Weißabgleich] statt [Weissabgl] verwenden.

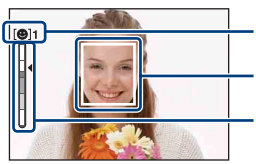
Aufnehmen im Modus „Auslösung bei Lächeln“

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird automatisch der Auslöser betätigt.

① Wählen Sie den Modus ☺ (Auslösung bei Lächeln) mit dem Moduswahlknopf.

② Richten Sie die Kamera auf das aufzunehmende Motiv, und drücken Sie den Auslöser zum Fokussieren halb nach unten.

③ Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
Die Kamera wechselt in den Bereitschaftsmodus für die Auslösung bei Lächeln.



Lächelerkennungsmarkierung/Anzahl an Bildern

Lächelerkennungsrahmen (orange)

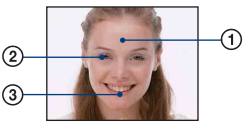
Anzeige für Lächelerkennungsempfindlichkeit
Damit wird der aktuelle Lächelgrad angegeben.

Immer wenn der Lächelgrad die eingestellte Lächelerkennungsempfindlichkeit erreicht (angegeben durch ◀), wird automatisch der Auslöser der Kamera betätigt, und es werden bis zu sechs Bilder aufgenommen. Nach der Aufnahme leuchtet die Anzeige für die Auslösung bei Lächeln (Seite 15).

④ Drücken Sie den Auslöser erneut ganz nach unten, um den Modus für die Auslösung bei Lächeln zu beenden.

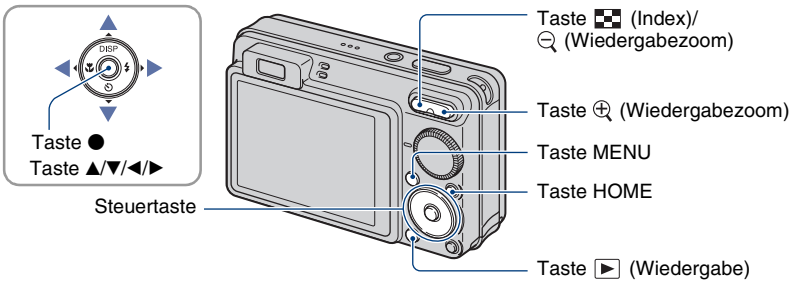
- Im Bereitschaftsmodus für die Auslösung bei Lächeln blinkt die Aufnahmeanzeige (orange).
- Die Aufnahme mit Auslösung bei Lächeln endet automatisch, wenn der „Memory Stick Duo“ oder der interne Speicher voll ist oder wenn sechs Bilder aufgenommen wurden.
- Sie können über [Lächelerkennung] (Seite 51) das Motiv auswählen, das bei der Lächelerkennung Priorität hat.
- Wenn kein Lächeln erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennungsempfindlk] ein (Seite 51).
- Sie können die Kamera das Bild automatisch aufnehmen lassen, wenn nach dem Drücken des Auslösers ganz nach unten eine beliebige Person, die im Lächelerkennungsrahmen (orange) angezeigt wird, lächelt.
- Das Bild ist möglicherweise nicht scharf, wenn sich die Entfernung zwischen der Kamera und dem Motiv geändert hat, nachdem der Auslöser ganz nach unten gedrückt wurde. Die Belichtung ist möglicherweise nicht optimal, wenn sich die Umgebungshelligkeit ändert.
- Gesichter werden in folgenden Fällen unter Umständen nicht richtig erkannt.
  - Es ist zu dunkel oder zu hell.
  - Gesichter sind teilweise durch Sonnenbrillen, Masken, Hüte usw. verdeckt.
  - Die Personen blicken nicht in die Kamera.
- In bestimmten Situationen wird das Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Sie können den Digitalzoom nicht verwenden.
- Sie können den Zoomfaktor im Bereitschaftsmodus für die Auslösung bei Lächeln nicht ändern.

Tipps für bessere Lächelerkennung



① Achten Sie darauf, dass die Augen nicht durch Haare verdeckt sind.
② Schauen Sie möglichst gerade in die Kamera. Die Erkennungsrate steigt, wenn sich die Augen beim Lächeln leicht zusammenziehen, so dass Lachfältchen entstehen.
③ Lächeln Sie mit geöffnetem Mund. Das Lächeln wird leichter erkannt, wenn die Zähne zu sehen sind.

Anzeigen von Bildern



1 Drücken Sie die Taste (Wiedergabe).

- Wenn Sie bei ausgeschalteter Kamera die Taste (Wiedergabe) drücken, schaltet sich die Kamera automatisch ein und wechselt in den Wiedergabemodus. Wenn Sie in den Aufnahmemodus schalten wollen, drücken Sie erneut die Taste (Wiedergabe).

2 Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste ein Bild aus.

Film:

Mit ● starten Sie die Wiedergabe eines Films. (Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe erneut ●.)

Mit ► spulen Sie vorwärts, mit ◄ zurück. (Mit ● schalten Sie zur normalen Wiedergabe zurück.)

Rufen Sie mit ▼ den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ◄/► die Lautstärke ein.

- Filme mit der Bildgröße [320] werden in einer kleineren Größe angezeigt.

- Es kann vorkommen, dass Bilder, die mit älteren Sony-Modellen aufgenommen wurden, nicht wiedergegeben werden können.
  Drücken Sie die Taste HOME, wählen Sie [Ordner-Ansicht] unter (Bilder betrachten), und lassen Sie die Bilder dann wiedergeben.

So zeigen Sie ein vergrößertes Bild an (Wiedergabezoom)

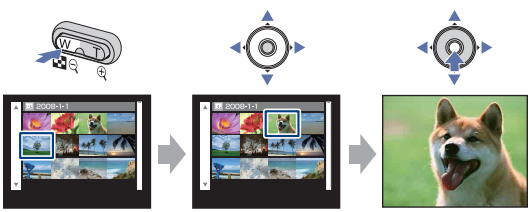
Drücken Sie , während ein Standbild angezeigt wird. Mit machen Sie den Zoom wieder rückgängig.
Stellen Sie die Position mit ▲/▼/◀/▶ ein.
Zum Deaktivieren des Wiedergabezooms drücken Sie ●.

Zeigt den Bereich des Gesamtbildes an, der gerade angezeigt wird.
In diesem Fall wird die Mitte vergrößert angezeigt.

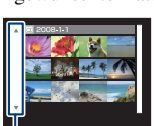
- Wie Sie vergrößerte Bilder speichern, schlagen Sie unter [Trimmen] (Seite 69) nach.

So rufen Sie die Indexanzeige auf

Drücken Sie (Index), um die Indexanzeige aufzurufen, während ein Standbild angezeigt wird.
Wählen Sie mit ▲/▼/◀/▶ ein Bild aus.
Wenn Sie wieder das Einzelbild anzeigen wollen, drücken Sie ●.



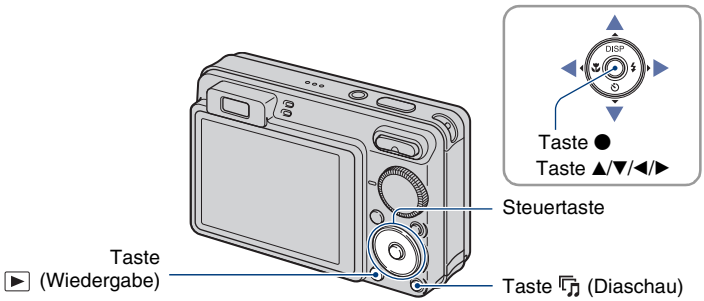
- Standardmäßig werden Bilder in der Datums-Ansicht (beim „Memory Stick Duo“) bzw. in der Ordner-Ansicht (beim internen Speicher) angezeigt.
  Sie können den Wiedergabemodus wechseln, indem Sie (Bilder betrachten) auf dem HOME-Bildschirm auswählen (Seite 64).
- Mit jedem Tastendruck auf (Index) erhöht sich die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige.
- Bei einem „Memory Stick Duo“ können Sie mit ◀ den Balken und dann mit ▲/▼ das gewünschte Datum bzw. den gewünschten Ordner auswählen.



Balken

Anzeigen von Standbildern als Diaschau

Standbilder können nacheinander mit Musik und Effekten wiedergegeben werden.



1 Drücken Sie die Taste (Diaschau).

Der Einstellbildschirm erscheint.

2 Drücken Sie die Taste (Diaschau) erneut.

Die Diaschau beginnt.

- Filme können nicht wiedergegeben werden.
- Mit Ausnahme der Einstellungen für [Bild] und [Filter] bleiben die Einstellungen gespeichert, bis sie das nächste Mal geändert werden.
- Die Funktion [Filter] steht manchmal bei Bildern, die mit älteren Sony-Modellen aufgenommen wurden, nicht zur Verfügung.

So beenden Sie die Diaschau

Drücken Sie die Taste (Diaschau).

- Sie können die Diaschau nicht unterbrechen.

So stellen Sie die Lautstärke der Musik ein

Rufen Sie mit ▼ den Bildschirm zur Lautstärkeregelung auf, und stellen Sie dann mit ◀/▶ die Lautstärke ein.

So ändern Sie die Konfiguration

Wählen Sie auf dem Einstellbildschirm aus Schritt 1 mit ▲/▼ die einzelnen Posten aus, und drücken Sie dann ●.
Folgende Posten können eingestellt werden.
Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Bild Dieser Posten ist fest auf [Ordner] eingestellt, wenn kein „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert) eingesetzt ist.		
✓	Alle	Alle Standbilder werden der Reihe nach wiedergegeben.
	Ordner	Die Standbilder im ausgewählten Ordner, mit dem ausgewählten Datum bzw. die Favoriten werden wiedergegeben. • [Ordner] bzw. [Dieses Datum] kann nur im entsprechenden Wiedergabemodus ausgewählt werden.
	Dieses Datum	
	Favoriten 1-6	

Filter Dieser Posten ist fest auf [Aus] eingestellt, wenn kein „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert) eingesetzt ist.		
✓	Aus	Bilder werden nicht gefiltert.
	Alle Personen	Bilder werden nach den ausgewählten Kriterien gefiltert und angezeigt. • Manchmal werden Bilder fälschlicherweise angezeigt oder nicht angezeigt. • Das Filtern ist manchmal bei Bildern, die mit älteren Sony-Modellen aufgenommen wurden, nicht möglich.
	Kinder	
	Babys	
	Lächeln	

Effekte		
	Einfach	Einfache Diaschau mit Standbildwechsel nach voreingestellter Anzeigedauer • Die Anzeigedauer kann eingestellt werden. Damit können Sie Ihre Bilder in der von Ihnen gewünschten Geschwindigkeit anzeigen lassen.
✓	Grundeinstellungen	Normale Diaschau, die für vielfältige Szenen geeignet ist
	Nostalgisch	Stimmungsvolle Diaschau mit der Atmosphäre einer Filmszene
	Elegant	Elegante Diaschau mit mittlerer Geschwindigkeit
	Aktiv	Schnelle Diaschau für dynamische Szenen
	Gesicht 1: Grundlage	Diaschau in mittlerer Geschwindigkeit mit Effekten wie Heranzoomen von Gesichtern und Anzeigen mehrerer Bilder nebeneinander. Für vielfältige Szenen geeignet und optimal für Bilder mit Gesichtern
	Gesicht 2: Nostalgie	Langsamere, gefühlvollere Diaschau mit Effekten wie Heranzoomen von Gesichtern und Anzeigen mehrerer Bilder nebeneinander und optimal für Bilder mit Gesichtern geeignet
	Gesicht 3: Elegant	Lebhafte, dynamische Diaschau mit Effekten wie Heranzoomen von Gesichtern und Anzeigen mehrerer Bilder nebeneinander und optimal für Bilder mit Gesichtern geeignet

Musik Die wiedergegebene Musik wird standardmäßig nach dem ausgewählten Effekt festgelegt. Sie können die Musikoptionen jedoch nach Belieben mit den Effekten kombinieren. Außerdem können Sie aus einer Vielzahl an Hintergrundmusikoptionen auswählen.		
	Music1	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Einfach]
✓	Music2	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Grundeinstellungen]
	Music3	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Nostalgisch]
	Music4	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Elegant]
	Music5	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Aktiv]
	Music6	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Gesicht 1: Grundlage]
	Music7	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Gesicht 2: Nostalgie]
	Music8	Standardeinstellung für eine Diaschau mit der Einstellung [Gesicht 3: Elegant]
	Aus	Die Diaschau wird ohne Musik wiedergegeben.
	Zurück	Zurück zum Einstellbildschirm.

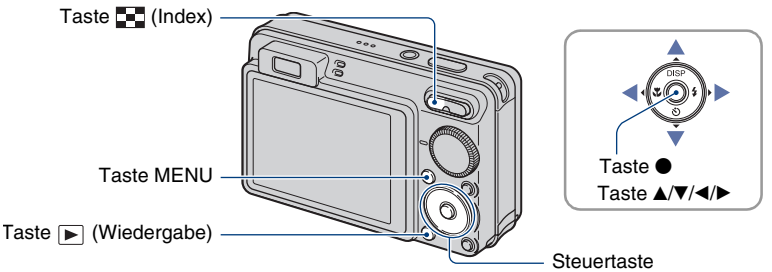
Sonst. Einstlg.		
Intervall Die Einstellung ist auf [Auto] festgelegt, wenn für [Effekte] eine andere Einstellung als [Einfach] gewählt wurde.		
	1 Sek	Stellt die Anzeigedauer der Bilder bei einer Diaschau mit der Einstellung [Einfach] ein.
	3 Sek	
	5 Sek	
	10 Sek	
✓	Auto	Das Intervall ist so eingestellt, dass es zu der unter [Effekte] ausgewählten Einstellung passt.
Wiederholen		
✓	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
	Aus	Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln

Sie können eine Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien auf die Kamera übertragen und bei einer Diaschau wiedergeben lassen. Sie können Musik mit [♫ Musik-Tool] unter (Diaschau) auf dem HOME-Bildschirm und der auf einem Computer installierten Software „Music Transfer“ (mitgeliefert) übertragen. Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 108 und 110.

- Sie können bis zu acht Musikstücke mit der Kamera aufzeichnen (die acht vorgegebenen Musikstücke (Music1 - Music8) können durch die von Ihnen übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Eine Musikdatei zur Musikwiedergabe mit der Kamera kann maximal etwa 5 Minuten lang sein.
- Wenn eine Musikdatei beschädigt ist oder eine andere Fehlfunktion auftritt, führen Sie [Musik format] aus (Seite 108), und übertragen Sie die Musik erneut.

Löschen von Bildern



1 Drücken Sie die Taste (Wiedergabe).

2 Drücken Sie im Einzelbild- oder im Indexmodus die Taste MENU.

3 Wählen Sie [Löschen] mit ▲/▼ der Steuertaste.

4 Wählen Sie mit ◀/▶ als Löschverfahren [Dieses Bild], [Mehrere Bilder] oder [Alle Bilder in Datumszone]/[Alle im Ordner] aus, und drücken Sie dann ●.

• Welche Optionen angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Wiedergabemodus ab (Seite 64).

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild löschen.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

Sie können mehrere Bilder auswählen und auf einmal löschen.

① Wählen Sie die zu löschenden Bilder aus, und drücken Sie ●.
Die Markierung ✓ erscheint im Kontrollkästchen des Bildes.

Einzelbild

Indexansicht

② Drücken Sie die Taste MENU.

③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

• Wenn Sie alle Bilder eines Datums bzw. Ordners löschen wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit ◄ den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen ✓.

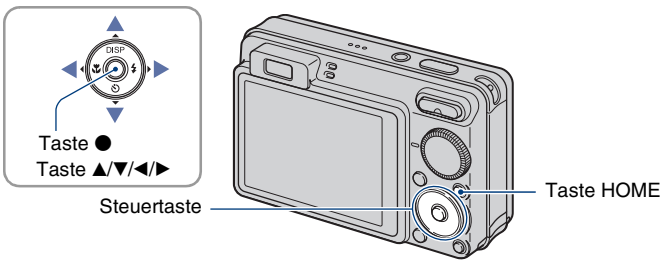
Wenn Sie [Alle Bilder in Datumszone]/[Alle im Ordner] auswählen

Damit löschen Sie alle Bilder mit dem ausgewählten Datum bzw. im ausgewählten Ordner.
Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

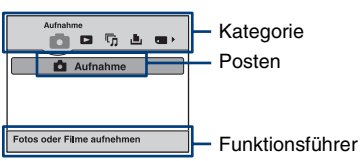
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü

Verwenden des HOME-Bildschirms

Der HOME-Bildschirm ist der Ausgangsbildschirm für alle Funktionen der Kamera. Sie können den HOME-Bildschirm unabhängig vom Aufnahme-/Wiedergabemodus aufrufen.



1 Rufen Sie mit der Taste HOME den HOME-Bildschirm auf.



2 Wählen Sie mit ◄/► der Steuertaste eine Kategorie aus.

3 Wählen Sie mit ▲/▼ einen Posten aus, und drücken Sie dann ●.

- Sie können den HOME-Bildschirm nicht aufrufen, wenn eine PictBridge-Verbindung oder eine USB-Verbindung hergestellt wurde.
- Die Kamera wird in den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet, wenn Sie die Taste HOME erneut drücken.

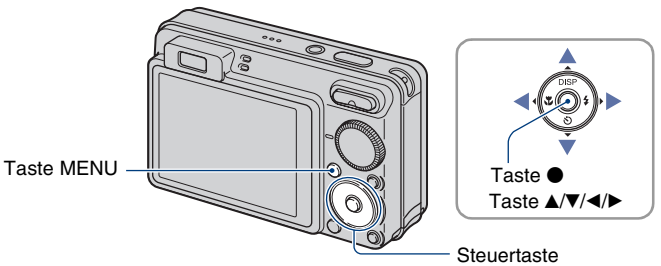
HOME-Posten

Wenn Sie HOME drücken, werden folgende Posten angezeigt. Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt. Einzelheiten zu den einzelnen Posten werden im Funktionsführer unten am Bildschirm angezeigt.

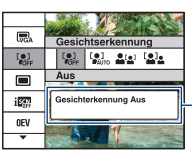
Kategorien	Posten	
Aufnahme*	Aufnahme (Seite 24)	
Bilder betrachten	Datums-Ansicht (Seite 64)	
	Ordner-Ansicht (Seite 64)	
	Favoriten (Seite 64)	
Diaschau	Diaschau (Seite 35)	
	Musik-Tool (Seite 108)	
	Musik downld	Musik format
Drucken	Drucken (Seite 113)	
Speicher verwalten	Speicher-Tool	
	Memory Stick Tool (Seite 79)	
	Formatieren	AUFN.-Ordner anl.
	AUFN.-Ordner änd.	Kopieren
	Int. Speicher-Tool (Seite 81)	
	Formatieren	
Einstellungen	Haupteinstellungen	
	Haupteinstellungen 1 (Seite 82)	
	Piepton	Funkt.führer
	Initialisieren	Lächeldemomodus
	Haupteinstellungen 2 (Seite 84)	
	USB-Anschluss	COMPONENT
	Videoausgang	Breites Zoombild
	Aufn.-Einstellung	
	Aufnahmeeinstellungen 1 (Seite 86)	
	AF-Hilfslicht	Gitterlinie
	AF-Modus	Digitalzoom
	Konverterlinse	
	Aufnahmeeinstellungen 2 (Seite 89)	
	Autom. Orient.	Autom. Aufn.ktrl
	Uhreinstellungen (Seite 90)	
	Language Setting (Seite 91)	

* Der mit dem Moduswahlknopf ausgewählte Aufnahmemodus wird angewendet.

Verwenden der Menüposten



1 Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.



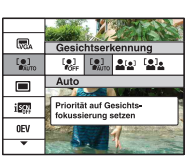
Funktionsführer
Wenn Sie [Funkt.führer] auf [Aus] setzen, wird der Funktionsführer ausgeschaltet (Seite 82).

- Das Menü wird nur im Aufnahme- und Wiedergabe-Modus angezeigt.
- Je nach ausgewähltem Modus werden verschiedene Posten angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Menüposten mit ▲/▼ der Steuertaste.

- Falls der gewünschte Posten nicht zu sehen ist, drücken Sie ▲/▼ so lange, bis der Posten auf dem Monitor erscheint.

3 Wählen Sie mit ◄/► eine Einstellung aus.



- Falls die gewünschte Einstellung nicht zu sehen ist, drücken Sie ◄/► so lange, bis die Einstellung auf dem Monitor erscheint.
- Wählen Sie einen Posten im Wiedergabemodus aus, und drücken Sie ●.

4 **Blenden Sie mit der Taste MENU das Menü aus.**

Menüposten

Die verfügbaren Menüposten hängen von der Moduseinstellung (Aufnahme/Wiedergabe) und im Aufnahmemodus von der Einstellung des Moduswahlknopfs ab. Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

(✓: verfügbar)

Position des Moduswahlknopfes:	📷	EASY	P	Szene	🎞
Aufnahmemenü (Seite 48)					
Szenenwahl	—	—	—	✓*2	—
Bildgröße	✓	✓*1	✓	✓	✓
Blitz	—	✓*1	—	—	—
Gesichtserkennung	✓	—	✓	✓*2	—
Lächelerkennung	—	—	—	✓*2	—
Lächelerkennungsempfindlk	—	—	—	✓*2	—
AUFN-Modus	✓	—	✓	✓*2	—
Szenenerkennung	✓	—	—	—	—
EV	✓	—	✓	✓	✓
ISO	—	—	✓	—	—
Messmodus	—	—	✓	—	✓
Fokus	—	—	✓	—	✓
Weissabgl	—	—	✓	✓*2	✓
Unterwasser-Weißabgleich	—	—	—	✓*2	—
Blitzstufe	—	—	✓	—	—
Rotaugen-Reduz	✓	—	✓	✓*2	—
DRO	—	—	✓	—	—
Farbmodus	—	—	✓	—	✓
SteadyShot	—	—	✓	✓	✓
📷 (Aufn.-Einstellung)	✓	—	✓	✓	✓

*1) Im Vergleich zu anderen Modi sind die auswählbaren Posten begrenzt (Seite 26).

*2) Die Funktion ist je nach dem Szenenwahlmodus eingeschränkt (Seite 30).

Wiedergabemenü (Seite 65)

(Löschen)
(Datumsliste)
(Favoriten hinzuf./entfernen)
(Retuschieren)
(Schützen)
(Drucken)
(Ordner wählen)
(Wiedergabemodus)
(Filtern nach Gesichtern)
(Diaschau)
(Mehrfachskalierung)

DPOF

(Drehen)

Aufnahmemenü

Im Folgenden werden die Funktionen erläutert, die im Aufnahmemodus mit MENU zur Verfügung stehen.
Einzelheiten zum Arbeiten mit dem Menü finden Sie auf Seite 44.

Weiß angezeigte Modi können ausgewählt werden.

Nicht verfügbar

Auf dem Menübildschirm auswählbare Modi, wenn der Moduswahlknopf auf SCN eingestellt ist

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Szenenwahl: Auswählen der Szenenwahl

Hier können Sie die Szenenwahl im Menü auswählen.
Auf diese Weise können Sie mit Voreinstellungen für verschiedene Aufnahmesituationen aufnehmen (Seite 28).

Bildgröße: Auswählen der Bildgröße

Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 11.

Für Standbilder

✓	10M (nur DSC-W170)	Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Aufnahme von Standbildern.
✓	8M (nur DSC-W150)	
	5M	
	3M	
	VGA	
	3:2	
	16:9+	
	16:9	

Für Modus „Einfache Aufnahme“

Hier können Sie die Größe von Standbildern für den Modus „Einfache Aufnahme“ auswählen.

✓	Groß	Bilder werden in der Größe [10M] (nur DSC-W170) oder [8M] (nur DSC-W150) aufgenommen.
	Klein	Bilder werden in der Größe [3M] aufgenommen.

Für Filme

	FINE (Fein)	Dient zum Auswählen der Bildgröße bei der Filmaufnahme.
✓	STD (Standard)	
	320	

Blitz: Einstellen des Blitzes

Hier können Sie die Blitzeinstellung für den Modus „Einfache Aufnahme“ auswählen.

✓	Auto	Der Blitz wird bei unzureichendem Licht oder bei Gegenlicht ausgelöst.
	Aus	Der Blitz wird nicht verwendet.

Einzelheiten zur Bedienung ☞ Seite 44

Gesichtserkennung: Erkennt das Gesicht des Motivs

Hier können Sie auswählen, ob die Gesichtserkennungsfunktion verwendet werden soll und wenn ja, auf welches Motiv vorrangig fokussiert werden soll.
Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Rote-Augen-Reduzierung automatisch eingestellt.

✓	(Aus)	Die Gesichtserkennungsfunktion wird nicht verwendet.
	(Auto)	Das Gesicht, auf das die Kamera automatisch fokussieren soll, wird ausgewählt.
	(Kinder-Priorität)	Vorrangig wird auf die Gesichter von Kindern fokussiert.
	(Erwachsenen-Priorität)	Vorrangig wird auf die Gesichter von Erwachsenen fokussiert.

- Die Gesichtserkennungsfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn Sie den Digitalzoom verwenden.
- Wenn Sie im Szenenwahlmodus (Soft Snap) einstellen, wird die Gesichtserkennung aktiviert.
- Wenn Sie im Szenenwahlmodus (Soft Snap) einstellen, wird [Gesichtserkennung] standardmäßig auf [Auto] gesetzt.
- [Gesichtserkennung] wird zwar fest auf [Auto] eingestellt, wenn der Modus „Einfache Aufnahme“ ausgewählt ist, es werden aber keine Gesichtserkennungsrahmen angezeigt.
- Bis zu 8 Gesichter können im Motiv erkannt werden. Wenn im Szenenwahlmodus (Soft Snap) ausgewählt wird, können allerdings nur bis zu 4 Gesichter im Motiv erkannt werden.
- Wenn die Kamera mehrere Motive erkennt, legt die Kamera das Hauptmotiv fest und stellt mit Priorität auf dieses Motiv scharf. Der Gesichtserkennungsrahmen für das Hauptmotiv wird orange angezeigt.
- Der Rahmen, auf den der Fokus eingestellt ist, wird grün angezeigt, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
- Gesichter werden in folgenden Fällen unter Umständen nicht richtig erkannt.
  - Es ist zu dunkel oder zu hell.
  - Gesichter sind teilweise durch Sonnenbrillen, Masken, Hüte usw. verdeckt.
  - Die Personen blicken nicht in die Kamera.
- Je nach den Bedingungen werden Erwachsene und Kinder möglicherweise nicht richtig erkannt.

Lächelerkennung: Einstellen der Lächelerkennungsfunktion

Hier können Sie das vorrangige Motiv für die Funktion „Auslösung bei Lächeln“ auswählen. Einzelheiten zur Auslösung bei Lächeln finden Sie auf Seite 31.

✓	[☺] (Auto)	Lächelnde Gesichter werden automatisch erkannt und aufgenommen.
	(Kinder-Priorität)	Gesichter von Kindern werden erkannt und vorrangig aufgenommen.
	(Erwachsenen-Priorität)	Gesichter von Erwachsenen werden erkannt und vorrangig aufgenommen.

• In bestimmten Situationen wird das Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.

Lächelerkennungsempfindlk: Einstellen der Lächelerkennungsempfindlichkeit

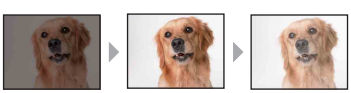
Hier wird festgelegt, bei welchem Lächelerkennungsgrad die Auslösung bei Lächeln verwendet wird. Einzelheiten zur Auslösung bei Lächeln finden Sie auf Seite 31.

	☺ (Niedrig)	Ein strahlendes Lächeln wird erkannt.
✓	☺ (Mittel)	Ein normales Lächeln wird erkannt.
	☺ (Hoch)	Auch ein leichtes Lächeln wird erkannt.

• In bestimmten Situationen wird das Lächeln möglicherweise nicht richtig erkannt.

AUFN-Modus: Auswählen des Serienaufnahmemodus

Damit wählen Sie aus, ob beim Drücken des Auslösers Serienaufnahmen gemacht werden sollen.

✓	(Normal)	Es wird keine Serienaufnahme gemacht.
	(Serie)	100 Bilder werden in Serie aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. • Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt.
	BRK ±0,3EV	Die Kamera nimmt eine Folge von drei Bildern mit automatisch verschobenen Belichtungswerten auf (Belichtungsreihe). Je höher der Belichtungsstufenwert, desto stärker die Verschiebung des Belichtungswertes. • Wenn es schwierig ist, die richtige Belichtung festzulegen, nehmen Sie im Belichtungsreihenmodus auf, bei dem der Belichtungswert verschoben wird. Anschließend können Sie das Bild mit der besten Belichtung auswählen.  • Wenn der Moduswahlknopf auf eingestellt ist, ist der Belichtungsreihenmodus nicht verfügbar. • Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt.
	BRK ±0,7EV	
	BRK ±1,0EV	

Info zum Serienbildmodus

- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ca. 0,62 Sekunden (DSC-W170) bzw. 0,51 Sekunden (DSC-W150). Das Aufnahmeintervall erhöht sich je nach Einstellung für die Bildgröße.
- Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.
- Fokus, Weißabgleich und Belichtung werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.

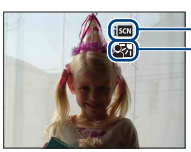
Info zu Belichtungsreihe

- Fokus und Weißabgleich werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.
- Bei manueller Belichtungseinstellung (Seite 54) verschiebt sich die Belichtung auf der Basis der eingestellten Helligkeit.
- Das Aufnahmeintervall ist dasselbe wie beim Serienmodus. Je nach den Aufnahmebedingungen kann das Aufnahmeintervall auch länger sein.

• Falls das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, wird mit dem gewählten Belichtungsstufenwert eventuell keine einwandfreie Aufnahme erzielt.

Szenenerkennung: Erkennen der aufzunehmenden Szene und Aufnehmen der Szene

Die Kamera kann automatisch Aufnahmebedingungen wie Gegenlicht oder eine Nachtszene erkennen und die Aufnahme entsprechend anpassen.

✓	iSCN OFF (Aus)	Die Szenenerkennung wird nicht verwendet.
	iSCN (Auto)	Die Kamera erkennt Bedingungen wie Gegenlicht oder eine Nachtszene und macht die Aufnahme mit optimalen Einstellungen. Wenn die Kamera die Szene nicht erkennt, wird das Bild genauso aufgenommen, als ob die Szenenerkennung auf [Aus] gesetzt wäre. 
	iSCN+ (Erweitert)	Die Kamera nimmt ein Bild ohne und ein weiteres Bild mit Szenenerkennungsfunktion auf. + wird neben der Szenenerkennungsmarkierung angezeigt (insgesamt zwei Aufnahmen). Wenn die Kamera die Szene nicht erkennt, wird nur ein Bild aufgenommen. In diesem Fall wird das Bild genauso aufgenommen, als ob die Szenenerkennung auf [Aus] gesetzt wäre.

Erkennbare Szenen

Die folgenden Szenen können erkannt werden. Die Kamera legt den optimalen Szenenmodus fest und zeigt die jeweilige Markierung an.
Wenn eine Markierung angezeigt wird und Sie den Auslöser halb nach unten drücken, wird die Markierung grün und die Szenenerkennung wird bestätigt.

- Dämmerung
- Dämmer-Porträt
- Dämmer mit Stativ
- Gegenlicht
- Porträt im Gegenlicht

• Die Szenenerkennung funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  – Bei einer Serienaufnahme
  – Wenn der Digitalzoom verwendet wird

- Der Blitz ist auf AUTO (Blitzautomatik) oder (Blitz immer aus) eingestellt.
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion auf [Aus] und [Szenenerkennung] auf [Auto] oder [Erweitert] gesetzt ist, wird [Gesichtserkennung] auf [Auto] gesetzt.
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion auf [Aus] gesetzt ist, können - (Dämmer-Porträt) und -Szenen (Porträt im Gegenlicht) nicht erkannt werden.
- -Szenen (Dämmer mit Stativ) können manchmal nicht erkannt werden, wenn Erschütterungen auf die Kamera übertragen werden, obwohl sie auf einem Stativ angebracht ist.
- In manchen Fällen kommt es zu einer langen Verschlusszeit, wenn eine Szene als (Dämmer mit Stativ) erkannt wird. Achten Sie darauf, die Kamera bei der Aufnahme ruhig zu halten.
- Die Markierung für die aktuelle Einstellung und die Szenenerkennungsmarkierung werden unabhängig von den Einstellungen für die Monitoranzeige angezeigt (Seite 21).
- Je nach Situation werden Szenen möglicherweise nicht erkannt.

EV: Einstellen der Lichtintensität

Damit können Sie die Belichtung manuell einstellen.

Richtung – Richtung +

	–2.0EV	Richtung –: Das Bild wird dunkler.
✓	0EV	Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.
	+2.0EV	Richtung +: Das Bild wird heller.

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 9.
- Der Korrekturwert kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist oder wenn Sie den Blitz benutzen.

ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit

Damit wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.

Niedrige ISO-Empfindlichkeit

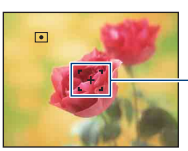
Hohe ISO-Empfindlichkeit

✓	ISO AUTO (Auto)	Sie können Bildunschärfen in dunkler Umgebung oder bei bewegten Motiven reduzieren, indem Sie die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (einen höheren Wert auswählen). Allerdings nehmen die Rauschstörungen im Bild zu, je höher der ISO-Empfindlichkeitswert ist. Wählen Sie den ISO-Empfindlichkeitswert gemäß den Aufnahmebedingungen aus.
	ISO 80	
	ISO 100	
	ISO 200	
	ISO 400	
	ISO 800	
	ISO 1600	
	ISO 3200	

- Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 9.
- Wenn Serie oder Belichtungsreihe eingestellt ist, können Sie nur [ISO AUTO] oder [ISO 80] bis [ISO 400] auswählen.
- Wenn Sie in einer helleren Umgebung aufnehmen, erhöht die Kamera automatisch die Farbreproduktion, damit die Bilder nicht blass werden (außer wenn [ISO] auf [ISO 80] gesetzt ist).

Messmodus: Auswählen des Messmodus

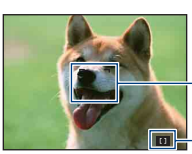
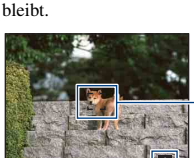
Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

✓	(Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine ausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	(Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in der Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	(Spot) (nur bei Standbildern)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). • Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht.  Spotmessungsfadenkreuz Ausrichtung auf das Motiv

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 9.
- Wenn Sie die Spotmessung oder mittenbetonte Messung verwenden, ist es empfehlenswert, [Fokus] auf [Center-AF] zu setzen, um auf die Messposition zu fokussieren (Seite 57).
- Sie können den Messmodus nur auswählen, wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt ist.

Fokus: Ändern der Fokussiermethode

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen.

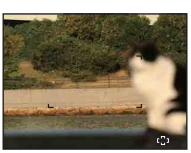
✓	(Multi-AF)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. • Dieser Modus ist nützlich, wenn sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befindet. AF-Messzonensucherrahmen (nur bei Standbildern) Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen
	(Center-AF)	Automatische Fokussierung auf ein Motiv in der Mitte des Sucherrahmens. • Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen.  AF-Messzonensucherrahmen Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen
	(Spot-AF)	Automatische Fokussierung auf ein sehr kleines Objekt oder einen engen Bereich. • Wenn Sie diese Funktion zusammen mit der AF-Speicherfunktion verwenden, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen. Halten Sie die Kamera ruhig, damit das Motiv am AF-Messzonensucherrahmen ausgerichtet bleibt.  AF-Messzonensucherrahmen Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen

	0.5 m	Schnelle, automatische Fokussierung auf den Bereich rund um eine zuvor eingestellte Entfernung (Halbautomatik). • Halbautomatische Fokussierung auf ein Motiv in allen Messzonen des Sucherrahmens. • Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie wiederholt ein Motiv in derselben Entfernung aufnehmen. • Beim Aufnehmen eines Motivs durch ein Netz oder eine Fensterscheibe ist es schwierig, im Autofokus eine ausreichende Scharfstellung zu erzielen. In solchen Fällen ist die Verwendung der Halbautomatik zweckmäßig.
	1.0 m	
	3.0 m	
	7.0 m	
	∞ (unendlich)	

- AF ist die Abkürzung für Autofokus.
- Wenn Sie den Digitalzoom oder das AF-Hilfslicht verwenden, wird der AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und mit einer gepunkteten Linie angezeigt. In diesem Fall arbeitet der Autofokus mit Priorität auf Motiven um die Rahmenmitte.
- Sie können die Fokusmethode nur ändern, wenn [Gesichtserkennung] auf [Aus] gesetzt ist.
- Beim Aufnehmen von Filmen können Sie nur [Multi-AF] oder [∞] auswählen.
- Die Entfernungseinstellung mit der Halbautomatik ist nicht ganz fehlerfrei und die Fehlerrate steigt, wenn sich der Zoom auf der T-Seite befindet oder Sie das Objektiv nach oben oder unten richten.

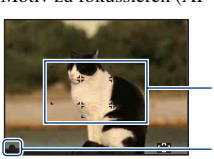
Wenn das Motiv unscharf ist

Wenn sich das Motiv beim Aufnehmen am Rand des Rahmens (oder Monitors) befindet oder wenn Sie [Center-AF] oder [Spot-AF] verwenden, fokussiert die Kamera möglicherweise nicht auf das Motiv am Rand des Rahmens.



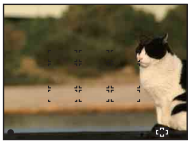
Gehen Sie in diesen Fällen folgendermaßen vor:

① Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt, so dass sich das Motiv in der Mitte des AF-Messzonensucherrahmens befindet, und drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um auf das Motiv zu fokussieren (AF-Speicher).



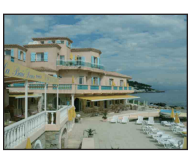
Solange Sie den Auslöser nicht ganz nach unten drücken, können Sie das Fokussieren beliebig oft wiederholen und ausprobieren.

② Wenn die AE/AF-Speicheranzeige nicht mehr blinkt, sondern stetig leuchtet, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken den Auslöser ganz nach unten.



Weissabgl: Einstellen der Farbtöne

Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Farben des Bildes unnatürlich wirken.

✓	WB AUTO (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein.
	☀ (Tageslicht)	Anpassung an Lichtverhältnisse im Freien (klarer Himmel, Sonnenuntergang, Nachtszenen, Neonreklamen oder Feuerwerk).
	☁ (Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schatten. 
	(Leuchtstofflampe 1)/ (Leuchtstofflampe 2)/ (Leuchtstofflampe 3)	[Leuchtstofflampe 1]: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 2]: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. [Leuchtstofflampe 3]: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht.

	(Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio.
	WB (Blitz)	Anpassung an die Blitzbedingungen. • Dieser Posten ist bei Filmaufnahmen nicht verfügbar.

- Einzelheiten zum Weißabgleich finden Sie auf Seite 10.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2] oder [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Weissabgl] auf [Auto] gesetzt.
- Wenn Sie im Szenenwahlmodus (Unterwasser) auswählen, können Sie [Unterwasser-Weißabgleich] anstelle von [Weissabgl] verwenden.

Unterwasser-Weißabgleich: Einstellen der Farbtöne im Unterwassermodus

Hier können Sie den Farbton für den Modus (Unterwasser) einstellen (Seite 29).

✓	WB (Auto)	Die Kamera stellt die Farbtöne bei Unterwasseraufnahmen automatisch so ein, dass sie natürlich erscheinen.
	WB 1 (Unterwasser 1)	Die Farbtöne werden auf Unterwasserbedingungen mit hohem Blauanteil eingestellt.
	WB 2 (Unterwasser 2)	Die Farbtöne werden auf Unterwasserbedingungen mit hohem Grünanteil eingestellt.
	WB (Blitz)	Die Farbtöne werden auf Unterwasseraufnahmen mit Blitz eingestellt.

- Je nach der Farbe des Wassers ist eine gute Einstellung nicht immer möglich, unabhängig davon, ob [Unterwasser 1] oder [Unterwasser 2] ausgewählt ist.
- Wenn Sie in einem anderen Modus als [Blitz] mit dem Blitz aufnehmen, wird [Unterwasser-Weißabgleich] auf [Auto] gesetzt.

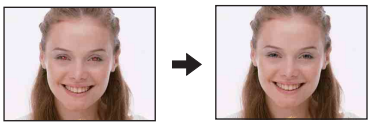
Blitzstufe: Einstellen der Blitzintensität

Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.

	(–)	Die Blitzintensität wird verringert.
✓	(Normal)	
	(+)	Die Blitzintensität wird verstärkt.

- Informationen zum Wechseln des Blitzmodus finden Sie auf Seite 26.
- Wenn das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, hat diese Einstellung möglicherweise keine Wirkung.

Rotaugen-Reduz: Einstellen der Rote-Augen-Reduzierung



Der Blitz wird vor einer Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.

✓	(Auto)	Wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiviert ist, wird der Blitz automatisch ausgelöst, um das Rote-Augen-Phänomen zu verringern.
	(Ein)	Der Blitz wird zum Verringern des Rote-Augen-Effekts immer ausgelöst.
	(Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Da es bis zur Verschlussauslösung in der Regel etwa eine Sekunde dauert, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwackeln zu vermeiden. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen in dieser Zeit nicht bewegen.
- Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts erzeugt möglicherweise nicht den gewünschten Effekt. Die Wirkung hängt von individuellen Unterschieden und Bedingungen ab, z. B. der Entfernung zum Motiv. Wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, hat die Funktion keine Wirkung. In einem solchen Fall können Sie den Rote-Augen-Effekt nach dem Aufnehmen mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü korrigieren (Seite 69).
- Wenn die Gesichtserkennungsfunktion nicht verwendet wird, wird der Blitz zur Rote-Augen-Reduzierung nicht ausgelöst, auch wenn [Auto] ausgewählt ist.

DRO: Optimieren von Helligkeit und Kontrast

Damit wird das aufzunehmende Bild analysiert und die Bildqualität wird durch eine automatische Korrektur verbessert.

	D-R OFF (Aus)	Die Funktion ist nicht aktiviert.
✓	D-R (DRO standard)	Die Kamera stellt automatisch Helligkeit und Kontrast für das gesamte Bild ein.
	D-R Plus (DRO plus)	Die Kamera stellt Helligkeit und Kontrast für die einzelnen Bildbereiche automatisch ein.

- DRO ist eine Abkürzung für „Dynamic Range Optimizer“, eine Funktion, mit der die Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen eines Bildes automatisch optimiert werden.
- Je nach den Aufnahmebedingungen können unter Umständen keine Korrektureffekte erzielt werden.
- Beachten Sie Folgendes, wenn [DRO plus] eingestellt ist.
  - Die Bildverarbeitung braucht etwas Zeit.
  - Sie können nur [ISO AUTO] oder [ISO 80] bis [ISO 400] auswählen.
  - Wenn Sie die Serien- oder Belichtungsreihenaufnahme auswählen, wird [DRO plus] deaktiviert und [DRO standard] eingestellt.

Farbmodus: Ändern der Farbintensität des Bildes oder Hinzufügen von Spezialeffekten

Sie können die Helligkeit des Bildes ändern und Effekte anwenden.

✓	(Normal)	Das Bild wird auf Standardfarben eingestellt.
	(Lebhaft)	Das Bild wird auf kräftige und intensive Farben eingestellt.

	(Sepia)	Das Bild wird sepiafarben eingestellt.
	(S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt.

• Beim Aufnehmen von Filmen können Sie nur [Normal], [Sepia] oder [S/W] auswählen.

SteadyShot: Auswählen des Bildstabilisierungsmodus

Dient zur Wahl des Bildstabilisierungsmodus.

✓	(Aufnahme)	Die Bildstabilisierungsfunktion wird aktiviert, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt wird.
	(Kontinu.)	Die Bildstabilisierungsfunktion ist immer aktiviert. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Zoomen eines weit entfernten Motivs. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Aufnahme].
	(Aus)	Die Bildstabilisierung wird nicht verwendet.

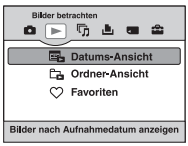
• Im Modus „Autom. Einstellung“ oder „Einfache Aufnahme“ wird [SteadyShot] auf [Aufnahme] gesetzt.
• Bei Filmen stehen nur die Einstellungen [Kontinu.] oder [Aus] zur Verfügung. Standardmäßig ist [Kontinu.] eingestellt.
• In den folgenden Fällen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
– Wenn die Kamera zu stark wackelt.
– Wenn eine lange Verschlusszeit eingestellt ist, z. B. beim Aufnehmen von Abendszenen.

(Aufn.-Einstellung): Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Dient zur Wahl der Einstellungen für die Aufnahmefunktion. Die Posten in diesem Menü sind dieselben wie unter [Aufn.-Einstellung] auf dem HOME-Bildschirm. Siehe Seite 43, 86.

Auswählen des Wiedergabemodus

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit der Kamera verwenden, können Sie auf dem HOME-Bildschirm auswählen, wie Bilder wiedergegeben werden (Wiedergabemodus). Wenn Sie den internen Speicher verwenden, werden die Bilder nur in der Ordner-Ansicht angezeigt.



① Rufen Sie mit der Taste HOME den HOME-Bildschirm auf.

② Wählen Sie (Bilder betrachten) mit ◄/► der Steuertaste.

③ Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus mit ▲/▼ aus, und drücken Sie dann ●.

(Datums-Ansicht): Anzeigen nach Datum

Die auf dem „Memory Stick Duo“ gespeicherten Bilder werden nach Datum sortiert angezeigt.
[Datums-Ansicht] ist die Standardeinstellung.

(Ordner-Ansicht): Anzeigen nach Ordner

Die Bilder aus den Ordnern, die mit [AUFN.-Ordner anl.] unter [Speicher-Tool] erstellt wurden, werden angezeigt. Wenn kein neuer Ordner erstellt wurde, befinden sich alle Bilder im Ordner „101MSDCF“. Einzelheiten zu Ordnern finden Sie auf Seite 76 und 79.

(Favoriten): Anzeige der als Favoriten registrierten Bilder

Mit dieser Funktion werden die als Favoriten registrierten Bilder angezeigt (Seite 66).

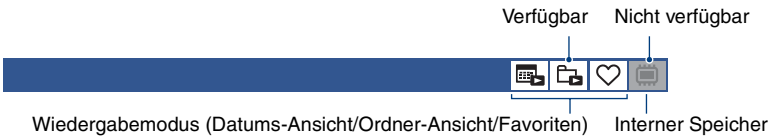
① Wählen Sie die Favoritengruppe, deren Bilder Sie anzeigen wollen, mit ▲/▼/◄/► der Steuertaste aus, und drücken Sie dann ●.
Alle Bilder in der ausgewählten Favoritengruppe werden angezeigt.

② Drücken Sie ●, wenn Sie das Bild, das Sie im Einzelbildmodus anzeigen wollen, ausgewählt haben.

Wiedergabemenü

In diesem Abschnitt werden die Menüposten erläutert, die zur Verfügung stehen, wenn Sie im Wiedergabemodus die Taste MENU drücken. Einzelheiten zur Verwendung des Menüs finden Sie auf Seite 44.

Weiß angezeigte Wiedergabemodi können ausgewählt werden.



(Löschen): Löschen von Bildern

Dient zum Auswählen und Löschen von Bildern in der Einzelbild- oder Indexansicht (Seite 40).

(Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird gelöscht. • Dieser Posten wird nur im Einzelbildmodus angezeigt.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und löschen.
(Alle Bilder in Datumszone)	Damit löschen Sie alle Bilder mit dem ausgewählten Datum bzw. im ausgewählten Ordner. • Welche Meldungen angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Wiedergabemodus ab.
(Alle im Ordner)	

(Wiedergabemodus): Wechseln des Wiedergabemodus

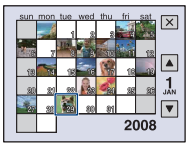
Damit wählen Sie den Wiedergabemodus aus. Dieser Posten entspricht der Funktion (Bilder betrachten) auf dem HOME-Bildschirm.
Siehe Seite 64.

(Datumsliste): Auswählen des Datums für die Wiedergabe in der Datums-Ansicht

Mit dieser Funktion wählen Sie in der Datums-Ansicht das Datum der wiederzugebenden Bilder aus.

① Drücken Sie im Einzelbild- oder im Indexmodus die Taste MENU.

② Wählen Sie [Datumsliste] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Eine Liste mit Daten (Kalender) wird angezeigt.



③ Wählen Sie das für die Wiedergabe gewünschte Datum mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

(Filtern nach Gesichtern): Wiedergeben von nach bestimmten Kriterien gefilterten Bildern

Mit dieser Funktion können Sie Bilder filtern und dann anzeigen lassen.

OFF (Aus)	Die Bilder werden nicht gefiltert.
(Alle Personen)	Die Bilder werden nach bestimmten Kriterien gefiltert und dann angezeigt.
(Kinder)	
(Babys)	
(Lächeln)	

- Manchmal werden Bilder fälschlicherweise angezeigt oder nicht angezeigt.
- Das Filtern ist manchmal bei Bildern, die mit älteren Sony-Modellen aufgenommen wurden, nicht möglich.

(Favoriten hinzuf./entfernen): Hinzufügen/Entfernen von Favoriten

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Lieblingsbilder auswählen und zu einer Favoritengruppe hinzufügen bzw. daraus entfernen.

(Dieses Bild)	Das ausgewählte Bild wird zu den Favoriten hinzugefügt bzw. daraus gelöscht. • Dieser Posten wird nur im Einzelbildmodus angezeigt.
(Mehrere Bilder)	Sie können mehrere Bilder auswählen und zu den Favoriten hinzufügen bzw. daraus entfernen.
(Alle in Datumszone hinzu.)	Alle Bilder im ausgewählten Datumsbereich (Datumszone) werden als Favoriten hinzugefügt. • Dieser Posten wird nur in der Listenanzeige der Datums-Ansicht angezeigt.

(Alle in Datumszone entfern.)	Alle Bilder im ausgewählten Datumsbereich (Datumszone) bzw. in der Favoritenliste werden entfernt. • Welche Meldungen angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Wiedergabemodus ab. • Dieser Posten wird nur im Indexmodus angezeigt.
(Alle in Favoriten entfernen)	

So fügen Sie ein Bild zu einer Favoritengruppe hinzu

① Wählen Sie das Bild, das Sie zu einer Favoritengruppe hinzufügen wollen, während der Anzeige von Bildern im Einzelbildmodus aus.

② Drücken Sie die Taste MENU.

③ Wählen Sie [Favoriten hinzuf./entfernen] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie [Dieses Bild] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

④ Wählen Sie die Favoritengruppe, zu der Sie das Bild hinzufügen wollen, mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

⑤ Drücken Sie die Taste MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So wählen Sie mehrere Bilder aus und fügen sie zu einer Favoritengruppe hinzu

① Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus die Taste MENU.

② Wählen Sie [Favoriten hinzuf./entfernen] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie [Mehrere Bilder] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

③ Wählen Sie die Favoritengruppe, zu der Sie die Bilder hinzufügen wollen, mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

Im Einzelbildmodus:

④ Lassen Sie das hinzuzufügende Bild mit ◀/▶ anzeigen, und drücken Sie dann ●.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

⑤ Lassen Sie mit ◀/▶ weitere Bilder anzeigen, die Sie hinzufügen wollen, und drücken Sie dann ●.

⑥ Drücken Sie die Taste MENU.

⑦ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Im Indexmodus:

④ Wählen Sie das hinzuzufügende Bild mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

⑤ Gehen Sie wie in Schritt ④ erläutert vor, wenn Sie weitere Bilder hinzufügen wollen.
Wenn Sie alle Bilder mit einem bestimmten Datum auswählen wollen, wählen Sie mit ◀ den Balken aus und drücken dann ●.

⑥ Drücken Sie die Taste MENU.

⑦ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So fügen Sie alle Bilder eines bestimmten Datums hinzu

① Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Indexmodus die Taste MENU.

② Wählen Sie [Favoriten hinzuf./entfernen] mit ▲/▼ der Steuertaste.

③ Wählen Sie [Alle in Datumszone hinzu.] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.

④ Wählen Sie die Favoritengruppe, zu der Sie die Bilder hinzufügen wollen, mit ▲/▼/◀/▶ aus, und drücken Sie dann ●.

⑤ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So entfernen Sie Bilder aus den Favoriten

Wählen Sie das zu entfernende Bild wie unter „So wählen Sie mehrere Bilder aus und fügen sie zu einer Favoritengruppe hinzu“ erläutert aus.
Die Markierung ♡ wird ausgeblendet.

- Wählen Sie [Alle in Datumszone entfern.]/[Alle in Favoriten entfernen], um alle Bilder mit dem ausgewählten Datum oder alle Bilder einer Favoritengruppe zu entfernen.

(Diaschau): Anzeigen einer Bilderreihe

Dieser Posten hat dieselbe Funktion wie die Taste (Diaschau).
Siehe Seite 35.

(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern

Dient zum Hinzufügen von Effekten oder zum Korrigieren eines aufgenommenen Bildes und zum Speichern des Bildes als neue Datei. Das Originalbild bleibt erhalten.

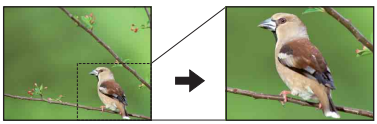
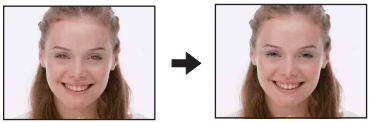
So retuschieren Sie Standbilder

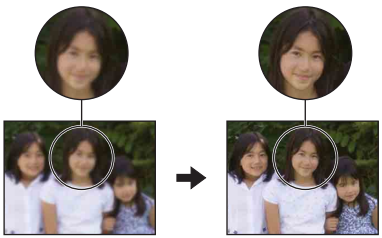
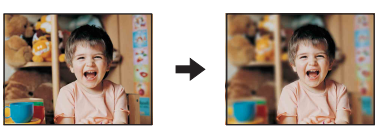
① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.

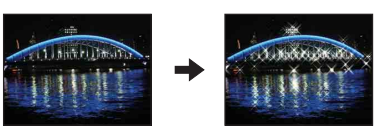
② Drücken Sie die Taste MENU.

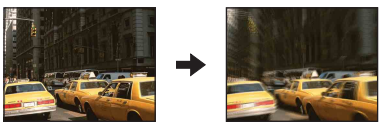
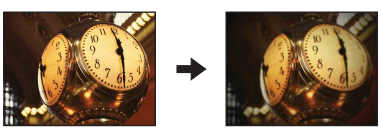
③ Wählen Sie [Retuschieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie mit ◀/▶ den gewünschten Modus, und drücken Sie dann ●.

④ Retuschieren Sie die Bilder wie in den Anweisungen zu den einzelnen Retuschiermodi unten erläutert.

(Trimmen)	Der Wiedergabezoom für das Bild wird ausgeführt und ein Teil des Bildes wird abgeschnitten.  ① Drücken Sie W/T, um auf den Trimmbereich zu zoomen. ② Legen Sie die Stelle mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ③ Wählen Sie [Bildgröße] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie mit ▲/▼ die Bildgröße für die Aufnahme, und drücken Sie dann erneut ●. ④ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. • Abhängig vom Bild kann die Bildgröße, die Sie trimmen können, variieren. • Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen.
(Rote-Augen-Korrektur)	Korrigiert das Rote-Augen-Phänomen, das vom Blitz verursacht wird.  Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. • Der Rote-Augen-Effekt lässt sich möglicherweise nicht bei allen Bildern korrigieren.

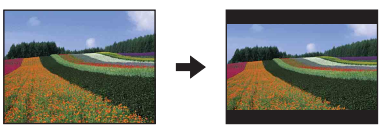
(Unscharfmaske)	Das Bild wird innerhalb eines ausgewählten Rahmens geschärft.  ① Legen Sie in dem gewünschten Bild den Bereich (Rahmen), der retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ② Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. • Bei manchen Bildern ist die Korrektur möglicherweise nicht ausreichend oder die Bildqualität verschlechtert sich.
(Soft-Fokus)	Verwischt das Umfeld um einen gewählten Punkt herum, um ein Motiv hervorzuheben.  ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ② Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ③ Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ④ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

(Partielle Farbe)	Umgibt einen gewählten Punkt in Schwarzweiß, um ein Motiv hervorzuheben. ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ② Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Fischaugenlinse)	Ein gewählter Bereich wird mit einem Fischaugeneffekt versehen. ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ② Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Sternchenfilter)	Versieht Lichtquellen mit Sterncheneffekten.  ① Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ② Passen Sie mit W/T die gewünschte Länge der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

(Radialtrübung)	Damit können Sie im Standbild die Mitte festlegen, an der Bewegung dargestellt werden soll.  ① Legen Sie die Mitte des gewünschten Bildes, das retuschiert werden soll, mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU. ② Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Retro)	Damit wird das Bild weichgezeichnet, indem die Schärfe abgeschwächt und das Umgebungslicht verringert wird. Das Bild wirkt so, als ob es mit einer alten Kamera aufgenommen worden wäre.  ① Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ② Passen Sie mit W/T das gewünschte Spektrum der Retuschierung an. ③ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.
(Lächeln)	Mit dieser Funktion zaubern Sie ein Lächeln in ein Gesicht. Wenn die Kamera ein Gesicht erkennt, das retuschiert werden kann, erscheint ein Rahmen um das Gesicht. ① Wählen Sie [Stufe] mit ▲/▼, und drücken Sie ●. Wählen Sie die Stufe der Retuschierung mit ▲/▼, und drücken Sie dann erneut ●. ② Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●. • Bei manchen Bildern ist das Retuschieren unter Umständen nicht möglich.

(Mehrfachskalierung): Wechseln der Bildgröße je nach Gebrauch

Sie können das Bildseitenverhältnis und die Größe aufgenommener Bilder ändern und diese dann als neue Dateien aufnehmen.
Sie können Bilder für die HD-Wiedergabe (High Definition) in das 16:9-Format und für Blogs oder E-Mail-Anhänge in das VGA-Format konvertieren.

HDTV (HD)	Das Bildseitenverhältnis wird von 4:3/3:2 in 16:9 geändert, und das Bild wird mit der Größe 2M gespeichert. 
Blog/E-mail (WEB)	Das Bildseitenverhältnis wird von 16:9/3:2 in 4:3 geändert, und das Bild wird mit der Größe VGA gespeichert.

① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.

② Drücken Sie die Taste MENU.

③ Wählen Sie [Mehrfachskalierung] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie mit ◄/► die gewünschte Bildgröße, und drücken Sie dann ●.

④ Drücken Sie W/T, um den Bereich heranzuzoomen, der ausgeschnitten werden soll.

⑤ Legen Sie die Stelle mit ▲/▼/◄/► fest, und drücken Sie dann die Taste MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

- Einzelheiten zur Bildgröße finden Sie auf Seite 11.
- Die Größe von Filmen kann nicht geändert werden.
- Sie können die Größe von Bildern nicht von VGA in [HDTV] ändern.
- Beim Vergrößern von Bildern und bei der Mehrfachskalierung kann sich die Bildqualität verschlechtern.

(Schützen): Vermeiden von versehentlichem Löschen

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen. Die Anzeige (Schützen) erscheint auf einem geschützten Bild.

(Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird geschützt/freigegeben. • Dieser Posten wird nur im Einzelbildmodus angezeigt.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen/freigeben.

So schützen Sie ein Bild

① Wählen Sie die zu schützenden Bilder aus, während die Bilder im Einzelbildmodus angezeigt werden.

② Drücken Sie die Taste MENU.

③ Wählen Sie [Schützen] mit ▲/▼ der Steuertaste und [Dieses Bild] mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen

① Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus die Taste MENU.

② Wählen Sie [Schützen] mit ▲/▼, wählen Sie dann [Mehrere Bilder] mit ◄/►, und drücken Sie ●.

Im Einzelbildmodus:

③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit ◄/► aus, und drücken Sie dann ●.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

④ Lassen Sie mit ◄/► weitere Bilder anzeigen, die Sie schützen möchten, und drücken Sie dann ●.

⑤ Drücken Sie die Taste MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Im Indexmodus:

③ Wählen Sie das zu schützende Bild mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

④ Wenn Sie weitere Bilder schützen wollen, gehen Sie wie in Schritt ③ erläutert vor.
Wenn Sie alle Bilder mit einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Ordner oder alle Favoriten auswählen wollen, wählen Sie mit ◄ den Balken aus und drücken dann ●.

⑤ Drücken Sie die Taste MENU.

⑥ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

- Beachten Sie, dass beim Formatieren alle auf dem Aufnahmemedium gespeicherten Daten, einschließlich geschützter Bilder, unwiederbringlich gelöscht werden.
- Das Schützen eines Bildes kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild, dessen Löschschutz aufgehoben werden soll, und geben Sie es mit denselben Schritten wie unter „So können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen“ erläutert frei.
Die Anzeige (Schützen) wird ausgeblendet.

DPOF: Setzen einer Druckauftragsmarkierung

Damit können Sie das Bild, das Sie ausdrucken möchten, mit einem Druckauftragssymbol (DPOF) markieren.
Siehe Seite 116.

DPOF (Dieses Bild)	Das gerade ausgewählte Bild wird mit DPOF markiert. Die DPOF-Druckmarkierung wird gelöscht, wenn das ausgewählte Bild mit einer DPOF-Markierung versehen ist.
DPOF (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und mit einer DPOF-Druckmarkierung versehen. Bereits vorhandene DPOF-Markierungen werden gelöscht.

(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker

Damit können Sie mit der Kamera aufgenommene Bilder drucken.
Siehe Seite 113.

(Drehen): Drehen eines Standbildes

Damit können Sie ein Standbild drehen.

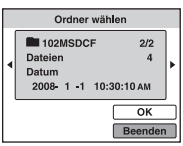
① Zeigen Sie das zu drehende Bild an.
② Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.
③ Wählen Sie [Drehen] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
④ Wählen Sie [↶ ↷], und drehen Sie dann das Bild mit ◀/▶.
⑤ Wählen Sie [OK] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

- Sie können geschützte Bilder oder Filme nicht drehen.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformationen nicht übertragen werden.

(Ordner wählen): Auswählen des Ordners zum Wiedergeben von Bildern

Damit können Sie den Ordner mit dem Bild auswählen, das wiedergegeben werden soll.

① Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◀/▶ der Steuertaste.



② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie die Ordnerauswahl ab

Wählen Sie [Beenden] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

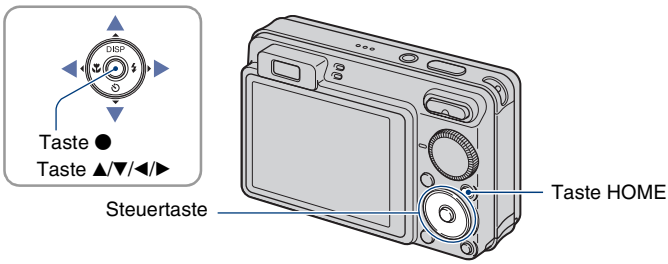
Info zu den Ordnern

Die Kamera speichert Bilder in dem angegebenen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“. Sie können den Ordner ändern oder einen neuen anlegen.

- Anlegen eines neuen Ordners → [AUFN.-Ordner anl.] (Seite 79)
- Ändern des Ordners für die Bildaufnahme → [AUFN.-Ordner änd.] (Seite 80)
- Wenn mehrere Ordner im „Memory Stick Duo“ vorhanden sind und das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen.
  : Ruft den vorhergehenden Ordner auf
  : Ruft den nächsten Ordner auf
  : Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

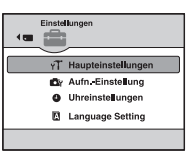
Individuelles Anpassen der Funktion „Speicher verwalten“ und der Einstellungen

Auf dem HOME-Bildschirm können Sie Standardeinstellungen mit (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) ändern.



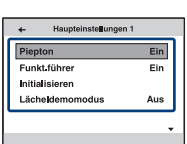
1 Rufen Sie mit der Taste HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) mit ◀/▶ der Steuertaste.



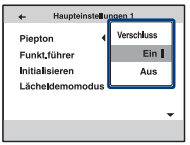
3 Wählen Sie mit ▲/▼ einen Posten aus, und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie mit ▲/▼ die gewünschte Einstellung, und drücken Sie dann ●.



• Der HOME-Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie ◀ drücken.

5 Wählen Sie mit ▲/▼ eine Einstellung, und drücken Sie dann ●.



So brechen Sie das Ändern der Einstellungen ab

Wählen Sie [Abbrechen], wenn es als Posten auf dem Monitor erscheint, und drücken Sie ●. Andernfalls drücken Sie ◀.

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.
- Die Kamera wird in den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet, wenn Sie die Taste HOME erneut drücken.

Speicher-Tool — Memory Stick Tool

Dieser Posten erscheint nur, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den „Memory Stick Duo“. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick Duo“, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.

① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im Memory Stick werden gelöscht“ erscheint.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung beginnt.

So brechen Sie die Formatierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

AUFN.-Ordner anl.

Damit können Sie auf einem „Memory Stick Duo“ einen Ordner für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.

① Wählen Sie [AUFN.-Ordner anl.] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Der Bildschirm zum Anlegen eines Ordners erscheint.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.

So brechen Sie das Erstellen des Ordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

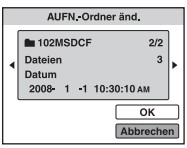
- Wenn Sie keinen neuen Ordner anlegen, wird der Ordner „101MSDCF“ als Aufnahmeordner gewählt.
- Sie können Ordner bis zur Nummer „999MSDCF“ anlegen.
- Ordner können nicht mit der Kamera gelöscht werden. Um einen Ordner zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer usw.
- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis Sie einen anderen Ordner anlegen oder einen anderen Aufnahmeordner auswählen.

- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ordner- und Dateinamen für Bilddateien“ (Seite 103).

AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner geändert.

① Wählen Sie [AUFN.-Ordner änd.] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Der Bildschirm zum Auswählen eines Ordners erscheint.



② Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ◄/► aus, wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

So brechen Sie das Ändern des Aufnahmeordners ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht in einen anderen Ordner verschoben werden.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo“.

① Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit genug freier Kapazität ein.

② Wählen Sie [Kopieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden kopiert“ erscheint.

③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Der Kopiervorgang beginnt.

So brechen Sie das Kopieren ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ③, und drücken Sie dann ●.

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten beschädigt werden, wenn der Akku erschöpft ist.
- Sie können keine Bilder für das Kopieren auswählen.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren heraus. Formatieren Sie dann den internen Speicher mit [Formatieren] unter [Int. Speicher-Tool] (Seite 81).
- Auf dem „Memory Stick Duo“ wird ein neuer Ordner angelegt, und alle Daten werden hineinkopiert. Sie können keinen bestimmten Ordner wählen und Bilder hineinkopieren.
- Die Druckauftragssymbole (DPOF) auf Bildern werden nicht kopiert.

Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool

Dieser Posten erscheint nicht, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den internen Speicher.

- Beachten Sie, dass durch das Formatieren alle Daten im internen Speicher, einschließlich geschützter Bilder, dauerhaft gelöscht werden.

① Wählen Sie [Formatieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht“ erscheint.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Formatierung beginnt.

So brechen Sie die Formatierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Piepton

Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Signalton.

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	Ein	Piepton/Verschlussgeräusch wird beim Drücken der Steuertaste/des Auslösers erzeugt.
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind ausgeschaltet.

Funkt.führer

Beim Bedienen der Kamera wird der Funktionsführer angezeigt.

✓	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.

Initialisieren

Damit setzen Sie die Posten auf die Standardeinstellungen zurück. Auch wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die im internen Speicher gespeicherten Bilder erhalten.

① Wählen Sie [Initialisieren] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.
Die Meldung „Alle Einstellungen zurücksetzen“ erscheint.

② Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.
Die Posten werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So brechen Sie die Initialisierung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ②, und drücken Sie dann ●.

• Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Initialisierung nicht unterbrochen wird.

Lächeldemomodus

Sie können eine Demo zum Modus für die Auslösung bei Lächeln anzeigen lassen.

	Ein	Eine Demo wird ausgeführt, wenn Sie den Modus für die Auslösung bei Lächeln verwenden.
✓	Aus	Die Demo wird nicht ausgeführt.

① Wählen Sie den Modus ☺ (Auslösung bei Lächeln) über den Moduswahlknopf (Seite 29).

② Richten Sie die Kamera auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten. Die Demo beginnt.

- Wenn Sie die Kamera etwa 15 Sekunden lang nicht bedienen, startet die Demo automatisch, auch wenn der Auslöser nicht gedrückt wurde.
- Sie können die Demo nach dem Start vorübergehend unterbrechen, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, wird zwar der Auslöser betätigt, aber es wird kein Bild aufgenommen.
- Setzen Sie diesen Posten immer auf [Aus], wenn Sie tatsächlich ein Bild mit Auslösung bei Lächeln aufnehmen wollen.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

USB-Anschluss

Damit wählen Sie den USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

✓	Auto	Die Kamera kann die Verbindung mit einem Computer oder PictBridge-kompatiblen Drucker automatisch erkennen und konfigurieren (Seiten 101 und 113). • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker herstellen lässt, wählen Sie [PictBridge]. • Wenn [Auto] eingestellt ist und sich keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem USB-Gerät herstellen lässt, wählen Sie [Mass Storage].
	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 113).
	PTP/MTP	Wenn Sie die Kamera mit einem Computer verbinden, wird automatisch der Assistent für den Kopiervorgang gestartet, und die Bilder im Aufnahmeordner der Kamera werden auf den Computer kopiert (bei Windows Vista/XP, Mac OS X).
	Mass Storage	Stellt eine Mass Storage-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät her (Seite 101).

COMPONENT

Damit können Sie je nach angeschlossenem Fernsehgerät als Ausgabetyp des Videosignals SD oder HD(1080i) auswählen (Seite 92).

✓	HD(1080i)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-fähiges HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen.
	SD	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist.

Videoausgang

Der Videosignalausgang wird entsprechend dem Farbfernsehsystem des angeschlossenen Geräts eingestellt. In den verschiedenen Ländern und Regionen werden unterschiedliche Farbfernsehsysteme verwendet.
Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm anzeigen wollen, schlagen Sie auf Seite 94 nach, welches Farbfernsehsystem in dem Land bzw. der Region gilt, wo die Kamera benutzt wird.

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa) eingestellt.

Breites Zoombild

Bei der Wiedergabe auf einem HD-Fernsehgerät (High Definition) werden Standbilder mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 und 3:2 im Format 16:9 wiedergegeben. Bei der Anzeige werden die Bilder oben und unten leicht abgeschnitten.

	Ein	Die Wiedergabe erfolgt mit dem Bildseitenverhältnis von 16:9.
✓	Aus	Breites Zoombild wird nicht verwendet.

- Die Breitbildfunktion für die Wiedergabe steht nur bei Bildern im 4:3- und 3:2-Format zur Verfügung. Filme, Bilder im 16:9-Format und Porträtbilder können nicht gezoomt werden.
- Das auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigte Bild ändert sich nicht.

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

AF-Hilfslicht

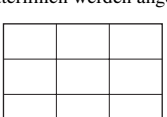
Das AF-Hilfslicht dient dazu, die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.
Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb nach unten gedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige ◗ON.

✓	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

- Falls das AF-Hilfslicht das Motiv nicht ausreichend aufhellt oder das Motiv keinen Kontrast aufweist, wird keine Scharfeinstellung erzielt. (Eine Entfernung von bis zu 2,0 m (Zoom: W)/1,7 m (Zoom: T) wird empfohlen.)
- Eine korrekte Scharfeinstellung wird erzielt, solange das AF-Hilfslicht das Motiv erreicht, selbst wenn es nicht bis zur Mitte des Motivs gelangt.
- Sie können das AF-Hilfslicht in folgenden Fällen nicht verwenden:
  – Die Halbautomatik ist eingestellt (Seite 58).
  – (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.
- Wenn Sie das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird mit einer gepunkteten Linie angezeigt. Der Autofokus arbeitet mit Vorrang auf Motiven nahe der Bildmitte.
- Das AF-Hilfslicht ist sehr hell. Obwohl keine Gefahr für die Gesundheit besteht, wird davon abgeraten, aus kurzer Entfernung direkt in das AF-Hilfslicht zu blicken.

Gitterlinie

Mithilfe von Gitterlinien können Sie ein Motiv mühelos horizontal/vertikal positionieren.

	Ein	Gitterlinien werden angezeigt. 
✓	Aus	Es werden keine Gitterlinien angezeigt.

- Die Gitterlinien werden nicht aufgezeichnet.

AF-Modus

Damit wählen Sie den Autofokusmodus.

✓	Einzel	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, wenn der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen unbewegter Objekte.
	Monitor	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, bevor der Auslöser halb nach unten gedrückt gehalten wird. Dieser Modus verkürzt die für die Scharfeinstellung erforderliche Zeit. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Einzel].

• Die Einstellung für den AF-Modus gilt nicht, wenn die Gesichtserkennungsfunktion aktiviert ist.
• Wenn Sie die Halbautomatik verwenden, wird automatisch [Einzel] ausgewählt.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (bis zu 5×). Bei Überschreitung des Zoomfaktors 5× verwendet die Kamera entweder den Smart-Zoom oder den Präzisions-Digitalzoom.

✓	Smart (Smart-Zoom) (sQ)	Vergrößert das Bild digital entsprechend der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem das Bild nicht verzerrt ist. Diese Funktion steht in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung: – Die Bildgröße ist auf [10M], [3:2 (8M)] oder [16:9 (7M)] (nur DSC-W170) eingestellt. – Die Bildgröße ist auf [8M], [3:2 (7M)] oder [16:9 (6M)] (nur DSC-W150) eingestellt. • Die nachstehende Tabelle gibt den gesamten Zoombereich von Smart-Zoom an.
	Präzision (Präzisions-Digitalzoom) (PQ)	Alle Bildgrößen werden auf etwa 10× vergrößert, wobei der gesamte Zoombereich, einschließlich des optischen Zooms (5×), genutzt wird. Beachten Sie jedoch, dass sich die Bildqualität verschlechtert, wenn der optische Zoombereich überschritten wird.
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Bildgröße und gesamter Zoombereich mit Smart-Zoom (einschließlich des optischen Zooms (5×))

Format	Gesamter Zoombereich	
	DSC-W170	DSC-W150
5M	ca. 7,0×	ca. 6,3×
3M	ca. 8,9×	ca. 8,0×
VGA	ca. 28×	ca. 25×
16:9 (2M)	ca. 9,5×	ca. 8,5×

- Sie können den Digitalzoom in folgenden Fällen nicht verwenden.
  – ☺ (Auslösung bei Lächeln) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt.
  – Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
  – Filme werden aufgenommen.

Konverterlinse

Diese Option sorgt für eine korrekte Fokuseinstellung, wenn eine Konverterlinse (nicht mitgeliefert) angebracht ist. Bringen Sie erst einen Objektivadapter (nicht mitgeliefert) und dann eine Konverterlinse an.

	Tele ( )	Eine Telekonverterlinse ist angebracht.
	Weitwinkel ( )	Eine Weitwinkelkonverterlinse ist angebracht.
✓	Aus	Es ist keine Konverterlinse angebracht.

- Wenn Sie mit dem integrierten Blitz aufnehmen, wird das Blitzlicht unter Umständen blockiert, so dass ein Schatten zu sehen ist.
- Überprüfen Sie bei der Aufnahme den Bildausschnitt auf dem LCD-Monitor.
- Makro ist fest auf AUTO (Auto) eingestellt.
- Der verfügbare Zoombereich ist begrenzt.
- Der verfügbare Fokussierbereich ist begrenzt.
- Das AF-Hilfslicht ist ausgeschaltet.
- Die Halbautomatik lässt sich nicht auswählen.
- Wenn Sie Bilder mit einer Telekonverterlinse (nicht mitgeliefert) aufnehmen, fokussiert die Kamera im Modus (Landschaft) und (Dämmer) möglicherweise auch auf nahe Motive.
- Wenn Sie Bilder mit einer Konverterlinse (nicht mitgeliefert) aufnehmen, können Sie Bilder im Modus (Feuerwerk) unter Umständen nicht mit optimalem Effekt aufnehmen.
- Schlagen Sie dazu auch in der mit der Konverterlinse gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Autom. Orient.

Wenn die Kamera für ein Porträtbild (hochkant) gedreht wird, zeichnet die Kamera den Richtungswechsel auf und zeigt das Bild in Porträtposition an.

✓	Ein	Das Bild wird mit der richtigen Ausrichtung aufgenommen.
	Aus	Die Funktion „Autom. Orient.“ wird nicht verwendet.

- Bei hochkant ausgerichteten Bildern werden links und rechts schwarze Streifen angezeigt.
- Je nach Aufnahmewinkel der Kamera wird die Ausrichtung des Bildes möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet. Wenn ein Bild nicht in der richtigen Ausrichtung aufgenommen wird, können Sie das Bild wie auf Seite 75 erläutert drehen.
- Sie können die Funktion „Autom. Orient.“ nicht verwenden, wenn (Unterwasser) als Szenenwahlmodus ausgewählt ist.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

✓	Ein	Die automatische Aufnahmekontrolle wird verwendet.
	Aus	Die automatische Aufnahmekontrolle wird nicht verwendet.

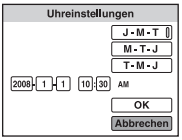
- Wenn Sie den Auslöser halb nach unten drücken, erlischt die Aufnahmeanzeige, so dass Sie sofort das nächste Bild aufnehmen können.
- Sie können die automatische Aufnahmekontrolle nicht verwenden:
  - bei Serien- und Belichtungsreihenaufnahmen
  - wenn [Szenenerkennung] auf [Auto] oder [Erweitert] gesetzt ist.

Uhreinstellungen

Uhreinstellungen

Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

① Wählen Sie [Uhreinstellungen] unter (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm.



② Drücken Sie ● der Steuertaste.

③ Wählen Sie das Datumsanzeigeformat mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

④ Wählen Sie die einzelnen Angaben mit ◀/▶ aus, stellen Sie den Wert mit ▲/▼ ein, und drücken Sie dann ●.

⑤ Wählen Sie [OK], und drücken Sie dann ●.

• Mitternacht wird als 12:00 AM angezeigt, Mittag als 12:00 PM.

So brechen Sie die Uhreinstellung ab

Wählen Sie [Abbrechen] in Schritt ⑤, und drücken Sie dann ●.

A Language Setting

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für Menüposten, Warnungen und Meldungen.

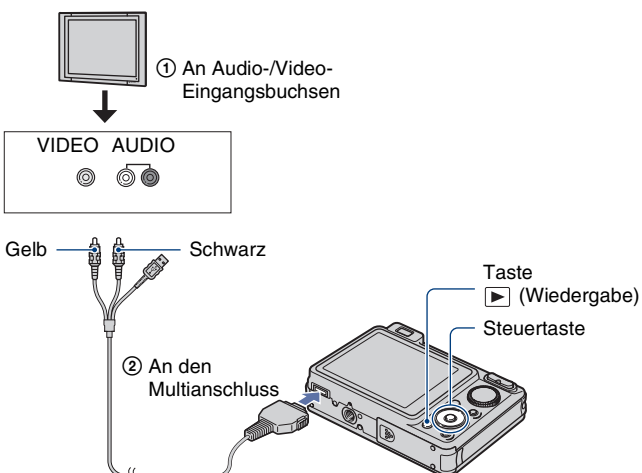
Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Sie können Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen lassen, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
Der Anschluss hängt von dem Fernsehgerät ab, an das die Kamera angeschlossen wird.

Bildwiedergabe durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

1 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) an das Fernsehgerät an.



- Wenn Ihr Fernsehgerät über Stereo-Eingangsbuchsen verfügt, schließen Sie den Audiostecker (schwarz) des Mehrzweckanschlusskabels an die Buchse für den linken Audiokanal an.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

- Schlagen Sie dazu auch in der mit dem Fernsehgerät gelieferten Bedienungsanleitung nach.

3 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt.
Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

• Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 85).

Anschließen der Kamera an ein HD-Fernsehgerät zum Anzeigen von Bildern

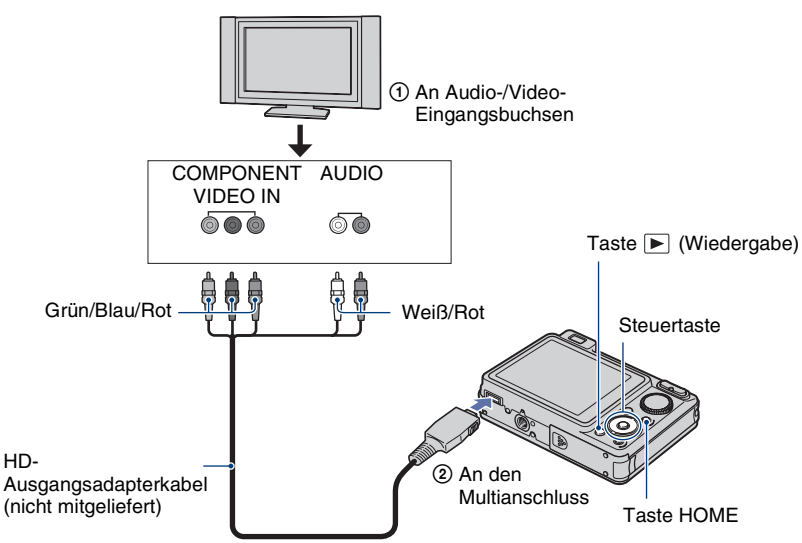
Wenn Sie die Kamera mit einem HD-Ausgangsadapterkabel (nicht mitgeliefert) an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) anschließen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder in hoher Qualität* anzeigen lassen.

Schalten Sie die Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

* In Bildgröße [VGA] aufgenommene Bilder können nicht im HD-Format wiedergegeben werden.

• Mit [Breites Zoombild] können 4:3- oder 3:2-Standbilder mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 angezeigt werden (Seite 85).
• Mit [Mehrfachskalierung] lässt sich das Bildseitenverhältnis für die HD-Wiedergabe (High Definition) in 16:9 konvertieren (Seite 73).

1 Schließen Sie die Kamera über ein HD-Ausgangsadapterkabel (nicht mitgeliefert) an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) an.



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Eingang ein.

- Schlagen Sie dazu auch in der mit dem Fernsehgerät gelieferten Bedienungsanleitung nach.

3 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehgerät angezeigt.

Drücken Sie ◀/▶ der Steuertaste, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Wählen Sie (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm (Seite 84), und setzen Sie [COMPONENT] unter [Haupteinstellungen 2] auf [HD(1080i)].
- Wenn Sie die Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige Farbfernsehsystem anpassen (Seite 85).
- Filme, die im Signalformat [HD(1080i)] ausgegeben werden, können Sie nicht anzeigen lassen. Setzen Sie [COMPONENT] beim Wiedergeben von Filmen auf [SD] (Seite 84).

Hinweise zu „PhotoTV HD“

Diese Kamera ist mit dem Standard „PhotoTV HD“ kompatibel.
Bei Anschluss eines PhotoTV HD-kompatiblen Geräts von Sony über ein HD-Ausgangsadapterkabel (nicht mitgeliefert) können Fotos in atemberaubender HD-Qualität angezeigt werden.
PhotoTV HD ermöglicht eine äußerst detailreiche Darstellung von feinen Abstufungen in Texturen und Farben, fast wie bei einem Foto.

- Am Fernsehgerät müssen Sie ebenfalls die entsprechenden Einstellungen vornehmen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Fernsehgerät.

Info zu Farbfernsehsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit Videoeingangsbuchse und das Mehrzweckanschlusskabel. Das Farbsystem des Fernsehgeräts muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. In den folgenden Auflistungen ist das Farbfernsehsystem des Landes bzw. der Region angegeben, wo die Kamera verwendet wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guayana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Funktionen auf einem Windows-Computer

Einzelheiten zum Verwenden eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwenden eines Macintosh-Computers“ (Seite 109).
Die Bildschirmanzeigen in diesem Abschnitt basieren auf der englischen Version.

Installieren der Software (mitgeliefert) (Seite 98)

- Installieren der folgenden Software:
  - „Picture Motion Browser“
  - „Music Transfer“

Kopieren von Bildern auf den Computer (Seite 101)

- Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“.
- Anzeigen von Bildern mit „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“, und zwar:
  - Anzeigen von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
  - Bearbeiten von Bildern
  - Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern auf Online-Karten
  - Erstellen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
  - Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum
  - Hinzufügen/Wechseln von Musik für eine Diaschau (mit „Music Transfer“)

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
http://www.sony.net/

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

CPU: Intel Pentium III mit mindestens 500 MHz (Empfohlen: Intel Pentium III mit mindestens 800 MHz)

Hauptspeicher: mindestens 256 MB (Empfohlen: mindestens 512 MB)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 400 MB

Bildschirm: Bildschirmauflösung: mindestens 1.024 × 768 Punkte

* 64-Bit-Editionen und Starter (Edition) werden nicht unterstützt.

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Die Computerumgebung muss auch die Systemvoraussetzungen des Betriebssystems erfüllen.
- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vier Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage], [PictBridge] und [PTP/MTP]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] und [PTP/MTP] finden Sie auf Seite 84.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die Software (mitgeliefert) wie in den folgenden Schritten erläutert installieren.

• Melden Sie sich als Administrator an.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Das Installationsmenü erscheint.

• Falls es nicht erscheint, doppelklicken Sie auf [Computer] ([My Computer] bei Windows XP/2000) → (SONYPICTUTIL).

• Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe erscheint möglicherweise. Wählen Sie „Run Install.exe.“, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation fortzufahren.

2 Klicken Sie auf [Install].

Der Bildschirm „Choose Setup Language“ erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next].

Der Bildschirm „License Agreement“ erscheint.

4 Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement], und klicken Sie dann auf [Next].

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

• Wenn die Bestätigungsmeldung für den Neustart erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.

• DirectX wird je nach der Systemumgebung des Computers unter Umständen installiert.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

• Installieren der folgenden Software:
  – Picture Motion Browser
  – Music Transfer

Nach der Installation der Software werden die Verknüpfungssymbole für „Picture Motion Browser“, „PMB-Anleitungen“ und „Music Transfer“ auf dem Desktop erstellt.	
	Doppelklicken Sie hier, um „Picture Motion Browser“ zu starten.
	Doppelklicken Sie hier, um „PMB-Anleitungen“ aufzurufen.
	Doppelklicken Sie hier, um „Music Transfer“ zu starten.

Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)

Mithilfe der Software können Sie Standbilder und Filme von der Kamera optimal nutzen.
In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht über „Picture Motion Browser“.

Übersicht über „Picture Motion Browser“

Mit „Picture Motion Browser“ stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Importieren und Anzeigen von mit der Kamera aufgenommenen Bildern am Computer.
- Anordnen und Anzeigen von Bildern auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender.
- Anzeigen von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera, indem Sie sie auf einen „Memory Stick Duo“ kopieren.
- Retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), Drucken, Senden von Standbildern als E-Mail-Anhänge, Ändern des Aufnahmedatums usw.
- Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum.
- Erstellen von Daten-CDs/-DVDs mithilfe eines CD- oder DVD-Brenners.
- Hochladen von Bildern in das Internet.
- Einzelheiten dazu finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

Aufrufen von „PMB-Anleitungen“

Doppelklicken Sie auf das Symbol (PMB-Anleitungen) auf dem Desktop.
Wenn Sie vom Startmenü aus auf „PMB-Anleitungen“ zugreifen wollen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Help] → [PMB-Anleitungen].

Starten und Beenden von „Picture Motion Browser“

Starten von „Picture Motion Browser“

Doppelklicken Sie auf das Symbol (Picture Motion Browser) auf dem Desktop.
Oder vom Startmenü aus: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [PMB - Picture Motion Browser].

- Die Bestätigungsmeldung des Informationstools erscheint auf dem Bildschirm, wenn Sie „Picture Motion Browser“ zum ersten Mal starten. Wählen Sie [Start]. Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können diese Einstellung später ändern.

Beenden von „Picture Motion Browser“

Klicken Sie auf die Schaltfläche oben rechts auf dem Bildschirm.

Kopieren von Bildern auf den Computer mit „Picture Motion Browser“

Vorbereiten von Kamera und Computer

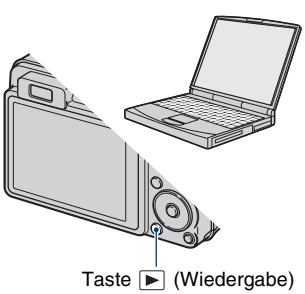
1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

- Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder kopieren, erübrigt sich dieser Schritt.

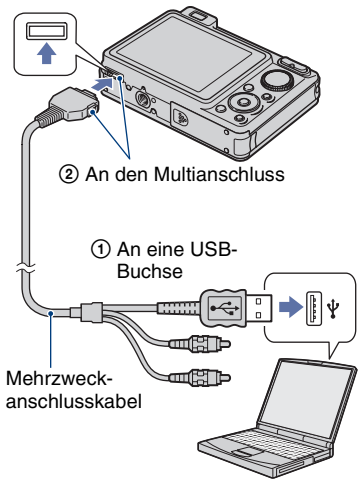
2 Setzen Sie den ausreichend geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (nicht mitgeliefert) und das USB/AV/DC IN-Mehrzweckanschlusskabel (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an.

- Wenn Sie Bilder bei schwachem Akku auf Ihren Computer kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang unterbrochen wird oder Bilddaten beschädigt werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft ist.

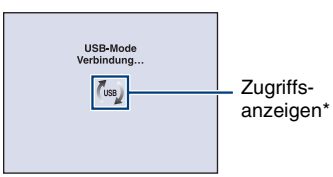
3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).



Anschließen der Kamera an den Computer



„Verbindung...“ erscheint auf dem Bildschirm der Kamera.



Beim ersten Herstellen der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

* (USB) wird angezeigt, während die Kommunikation hergestellt wird. Führen Sie keine Funktionen am Computer aus, solange die Anzeige zu sehen ist. Wenn USB anstelle der Anzeige erscheint, können Sie wieder mit dem Computer arbeiten.

• Wenn „Mass Storage“ nicht erscheint, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 84).

Kopieren von Bildern auf einen Computer

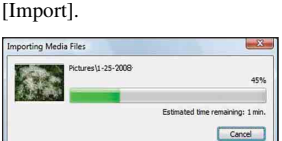
1 Schließen Sie die Kamera wie unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ beschrieben an einen Computer an.

Nachdem Sie eine USB-Verbindung hergestellt haben, erscheint automatisch der Bildschirm [Import Media Files] in „Picture Motion Browser“.

• Wenn Sie den Memory Stick-Einschub verwenden, schlagen Sie auf Seite 105 nach.
• Wenn der AutoPlay-Assistent erscheint, schließen Sie ihn.

2 Importieren Sie die Bilder.

Um das Importieren von Bildern zu starten, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import].



Standardmäßig werden die Bilder in einen Ordner unter „Pictures“ (bzw. „My Pictures“ in Windows XP/2000) importiert, der nach dem Datum des Importierens benannt wird.

• Weitere Informationen zu „Picture Motion Browser“ finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

Bildwiedergabe auf dem Computer

Wenn das Importieren abgeschlossen ist, startet „Picture Motion Browser“. Miniaturbilder der importierten Bilder werden angezeigt.

• Der Ordner „Pictures“ (bzw. „My Pictures“ in Windows XP/2000) ist unter „Viewed folders“ als Standardordner eingestellt.

Sie können Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender anordnen und anzeigen.
Einzelheiten dazu finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

Beispiel: Bildschirm mit Monatsübersicht

So trennen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie Schritt ① bis ④ weiter unten aus, bevor Sie:

- das Mehrzweckanschlusskabel lösen.
- einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
- nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
- die Kamera ausschalten.

① Doppelklicken Sie auf das Symbol zum Trennen einer Verbindung auf dem Desktop.

Windows Vista

Hier doppelklicken

Windows XP/Windows 2000

Hier doppelklicken

② Klicken Sie auf (USB Mass Storage Device) → [Stop].

③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].

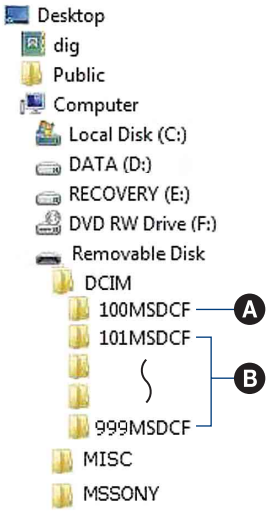
④ Klicken Sie auf [OK].
Die Verbindung zu dem Gerät wird getrennt.

- Schritt ④ erübrigt sich bei Windows Vista/XP.

Ordner- und Dateinamen für Bilddateien

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern auf dem „Memory Stick Duo“ oder im internen Speicher gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows Vista



Ⓐ Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Funktion zum Erstellen von Ordnern aufgenommen wurden.

Ⓑ Ordner mit Bilddaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden.
Wenn keine neuen Ordner erstellt werden, gibt es folgende Ordner:

– „Memory Stick Duo“: nur „101MSDCF“
– Interner Speicher: nur „101_SONY“

- Im Ordner „100MSDCF“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesem Ordner sind nur für die Wiedergabe vorgesehen.
- Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet/wiedergegeben werden.
- Bilddateien werden wie folgt benannt:
  - Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
  - Filmdateien: MOV0□□□□.MPG
  - Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden: MOV0□□□□.THM

  □□□□ steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf Seite 76 und 79.

Kopieren von Bildern auf einen Computer ohne „Picture Motion Browser“

Sie können Bilder ohne „Picture Motion Browser“ folgendermaßen auf Ihren Computer kopieren.

Bei einem Computer mit Memory Stick-Einschub:

Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ aus der Kamera, und setzen Sie ihn in den Memory Stick Duo-Adapter ein. Setzen Sie den Memory Stick Duo-Adapter in den Computer ein, und kopieren Sie die Bilder.

- Auch wenn Sie Windows 95/98/98 Second Edition/NT/Me verwenden, können Sie Bilder kopieren. Setzen Sie dazu den „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick-Einschub am Computer ein.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht erkannt wird, schlagen Sie auf Seite 124 nach.

Bei einem Computer ohne Memory Stick-Einschub:

Stellen Sie eine USB-Verbindung her, und führen Sie die Schritte zum Kopieren von Bildern aus.

- Die in diesem Abschnitt dargestellten Bildschirme sind Beispiele für das Kopieren von Bildern vom „Memory Stick Duo“.
- Die Kamera ist nicht kompatibel mit den Windows-Betriebssystemen Windows 95/98/98 Second Edition/NT/Me. Verwenden Sie einen im Handel erhältlichen Memory Stick Reader/Writer, um Bilder von einem „Memory Stick Duo“ auf den Computer zu kopieren.
  Wenn Sie Bilder im internen Speicher auf den Computer kopieren wollen, kopieren Sie die Bilder zunächst auf einen „Memory Stick Duo“ und dann auf den Computer.

Kopieren von Bildern auf einen Computer - Windows Vista/XP

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „Documents“ (bei Windows XP: „My Documents“) kopieren.

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 101 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 101 beschriebenen durch.

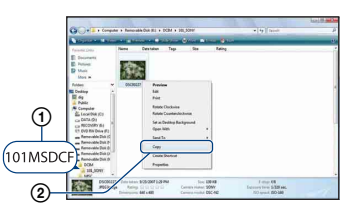
- Wenn „Picture Motion Browser“ bereits installiert ist, wird [Import Media Files] in „Picture Motion Browser“ gestartet. Wählen Sie jedoch [Cancel], um fortzufahren.

3 Klicken Sie auf [Open folder to view files] (bei Windows XP: [Open folder to view files] → [OK]), wenn der Assistent automatisch auf dem Desktop erscheint.

- Wenn der Assistent nicht automatisch erscheint, gehen Sie wie hier erläutert vor: → „Bei Windows 2000“.

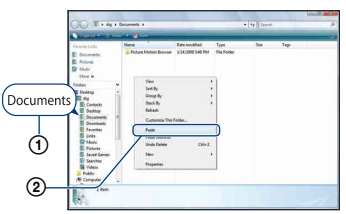
4 Doppelklicken Sie auf [DCIM].

5 Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Copy].



- Info zur Speicheradresse der Bilddateien finden Sie auf Seite 103.

6 Klicken Sie auf den Ordner [Documents] (bei Windows XP: [My Documents]). Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Fenster „Documents“, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste].



Die Bilddateien werden in den Ordner [Documents] (bei Windows XP: [My Documents]) kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreiben auf den Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens (Seite 107) eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben.

Bei Windows 2000

Doppelklicken Sie auf [My Computer] → [Removable Disk], nachdem Sie die Kamera an den Computer angeschlossen haben. Gehen Sie dann wie ab Schritt 4 erläutert vor.

Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine auf einen Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick Duo“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei mit „Picture Motion Browser“ vom Computer auf die Kamera exportieren (kopieren).

- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

1 Schließen Sie die Kamera an den Computer an, und starten Sie „Picture Motion Browser“ (Seite 100, 101).

2 Wählen Sie im Hauptfenster die zu exportierenden Standbilder aus.

3 Wählen Sie im Menü [Manipulieren] den Posten [Mit externem Programm öffnen] → [Bildexport].

4 Befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bildschirm, und exportieren Sie die Bilddateien auf den „Memory Stick Duo“.

- Einzelheiten zu „Picture Motion Browser“ finden Sie in „PMB-Anleitungen“.

So exportieren Sie Bilder ohne „Picture Motion Browser“ auf die Kamera

- Die mit den Schritten unten kopierten Bilder können nicht in der Datums-Ansicht oder mit der Funktion „Filtern nach Gesichtern“ wiedergegeben und nicht als Favoriten registriert werden. Lassen Sie diese Bilder auf der Kamera in der Ordner-Ansicht wiedergeben (Seite 64).
- Überspringen Sie Schritt ① und ②, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.

① Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename].

② Ändern Sie den Dateinamen in „DSC0□□□□“. Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.
- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.
- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG, und die für Filme ist MPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

③ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy].

④ Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] oder [Sony MemoryStick] unter [Computer] (bzw. [My Computer] in Windows XP).

⑤ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste].
- □□□ steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.

- Wenn der „Memory Stick Duo“ keine Ordner enthält, erstellen Sie mit der Kamera zunächst einen Ordner (Seite 79). Kopieren Sie anschließend die Bilddateien.

Verwenden von „Music Transfer“ (mitgeliefert)

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien mit „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

- Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- Werkseitig in der Kamera gespeicherte Musik

1 Rufen Sie mit der Taste HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Diaschau) mit ◄/► der Steuertaste, wählen Sie [♫ Musik-Tool] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie [Musik downld] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

4 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und dem Computer her.

5 Starten Sie „Music Transfer“.

6 Gehen Sie zum Hinzufügen bzw. Wechseln von Musikdateien nach den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.

- So stellen Sie die werkseitig auf der Kamera gespeicherte Musik wieder her.

① Führen Sie [Musik format] in Schritt 3 aus.

② Führen Sie [Standard wiederherstellen] in „Music Transfer“ aus.

Die werkseitigen Musikdateien werden wiederhergestellt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Aus] gesetzt.

- Sie können die Musikdateien mit [Initialisieren] auf die werkseitigen Dateien zurücksetzen (Seite 82). Allerdings werden dabei auch andere Einstellungen zurückgesetzt.
- Einzelheiten zu „Music Transfer“ finden Sie in der Online-Hilfe zu „Music Transfer“.

Verwenden eines Macintosh-Computers

Sie können Bilder auf Ihren Macintosh-Computer kopieren.

- „Picture Motion Browser“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.5)

USB-Buchse: Standardmäßig eingebaut

Empfohlene Umgebung für das Verwenden von „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.3 bis v10.5)

CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G3/G4/G5, Mac mini

Hauptspeicher: mindestens 64 MB (mindestens 128 MB empfohlen)

Festplatte: Für Installation erforderlicher Speicherplatz: ca. 250 MB

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte vorkommen, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie die Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, erfolgt die Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit (Hochgeschwindigkeitstransfer), da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Vier Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage], [PictBridge] und [PTP/MTP]. Dieser Abschnitt beschreibt [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] und [PTP/MTP] finden Sie auf Seite 84.
- Wenn Ihr Computer aus dem Standby- oder Ruhemodus in den normalen Betriebsmodus wechselt, kann es vorkommen, dass die Kommunikation zwischen der Kamera und dem Computer nicht wiederhergestellt wird.

Kopieren und Anzeigen von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Vorbereiten von Kamera und Computer“ auf Seite 101 beschriebenen durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an den Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie den unter „Anschließen der Kamera an den Computer“ auf Seite 101 beschriebenen durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien auf den Macintosh-Computer.

① Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.

② Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol. Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

• Einzelheiten zum Speicherort der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 103.

4 Zeigen Sie die Bilder auf dem Computer an.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

So trennen Sie die USB-Verbindung

Ziehen Sie zunächst das Laufwerkssymbol oder das „Memory Stick Duo“-Symbol mittels Drag & Drop zum „Trash“-Symbol, wenn die Kamera vom Computer getrennt wird oder Sie die folgenden Schritte ausführen wollen:

• das Mehrzweckanschlusskabel lösen.
• einen „Memory Stick Duo“ herausnehmen.
• nach dem Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher einen „Memory Stick Duo“ in die Kamera einsetzen.
• die Kamera ausschalten.

Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer“

Sie können die werkseitig voreingestellten Musikdateien gegen andere Musikdateien austauschen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder wieder hinzufügen.

Im Folgenden sind die Musikformate aufgelistet, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können:

• Auf der Festplatte des Computers gespeicherte MP3-Dateien
• Musik auf CDs
• Werkseitig in der Kamera gespeicherte Musik

So installieren Sie „Music Transfer“

• Schließen Sie alle anderen Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
• Zum Installieren müssen Sie sich als Administrator anmelden.

① Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

② Doppelklicken Sie auf (SONYPICTUTIL).

③ Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [MAC]. Die Installation der Software beginnt.

So können Sie Musikdateien hinzufügen bzw. wechseln

Siehe „Hinzufügen/Wechseln von Musik mit „Music Transfer““ auf Seite 108.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Kundendienst-Website von Sony finden.
http://www.sony.net/

Anzeigen von „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“

Wenn Sie „Cyber-shot Handbuch“ installieren, wird „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ ebenfalls installiert. In „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ wird die Bedienung von Kamera und Sonderzubehör ausführlich erläutert.

Anzeigen unter Windows

Doppelklicken Sie auf (Step-up Guide) auf dem Desktop.
Wenn Sie vom Startmenü aus auf „Step-up Guide“ zugreifen wollen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (bzw. [Programs] in Windows 2000) → [Sony Picture Utility] → [Step-up Guide].

Anzeigen unter Macintosh

1 Kopieren Sie den Ordner [stepupguide] in den Ordner [stepupguide] auf dem Computer.

2 Wählen Sie [stepupguide], [language] und dann den Ordner [DE] auf der CD-ROM (mitgeliefert), und kopieren Sie alle Dateien im Ordner [DE] in den Ordner [img] unter [stepupguide], der in Schritt 1 auf den Computer kopiert wurde. (Überschreiben Sie die Dateien im Ordner [img] mit den Dateien aus dem Ordner [DE].)

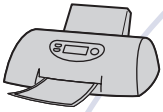
3 Doppelklicken Sie nach dem Kopieren auf „stepupguide.hqx“ im Ordner [stepupguide], um die Datei zu dekomprimieren. Doppelklicken Sie dann auf die so angelegte Datei „stepupguide“.

- Wenn kein Tool zum Dekomprimieren von HQX-Dateien installiert ist, installieren Sie den Stuffit Expander.

Verfahren zum Drucken von Standbildern

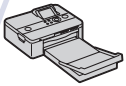
Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder drucken, werden u. U. beide Seitenränder abgeschnitten. Achten Sie darauf, dies vor dem Drucken zu überprüfen (Seite 126).

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 113)



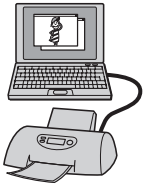
Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker



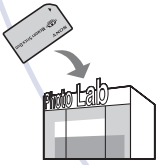
Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer



Sie können Bilder mit der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“ auf einen Computer kopieren und die Bilder dann drucken.
Sie können das Datum in das Bild einblenden und drucken (Seite 100).

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 116)



Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können die Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) vormarkieren.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

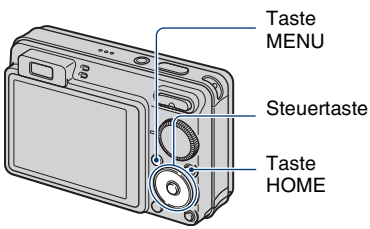
Selbst wenn Sie über keinen Computer verfügen, können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge

- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Wenn die Anzeige auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Schritt 1: Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker über das Mehrzweckanschlusskabel vor. Wenn [USB-Anschluss] auf [Auto] gesetzt wird, erkennt die Kamera bestimmte Drucker beim Anschließen automatisch. Überspringen Sie Schritt 1, wenn dies der Fall ist.



- Es empfiehlt sich, einen vollständig aufgeladenen Akku zu verwenden, um zu vermeiden, dass sich die Kamera mitten im Druckvorgang ausschaltet.

1 Rufen Sie mit der Taste HOME den HOME-Bildschirm auf.

2 Wählen Sie (Einstellungen) mit ◄/► der Steuertaste, wählen Sie [Haupteinstellungen] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

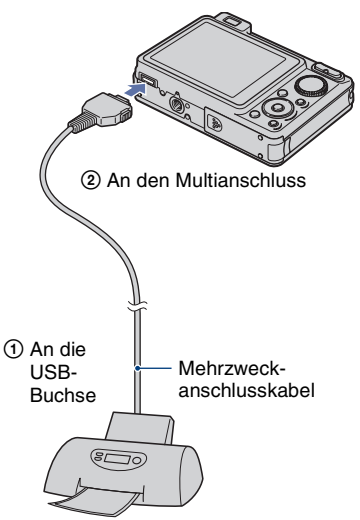
3 Wählen Sie [Haupteinstellungen 2] mit ▲/▼, wählen Sie [USB-Anschluss], und drücken Sie dann ●.

4 Wählen Sie [PictBridge] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Der USB-Modus wird aktiviert.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



2 Schalten Sie den Drucker ein. Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Nach dem Herstellen der Verbindung erscheint die Anzeige .

3 Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie [Drucken] mit ▲/▼ der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Die Kamera wird in den Wiedergabemodus versetzt, dann erscheinen ein Bild und das Druckmenü auf dem Monitor.

Schritt 3: Auswählen der zu druckenden Bilder

Wählen Sie [Dieses Bild] oder [Mehrere Bilder] mit ▲/▼, und drücken Sie dann ●.

Wenn Sie [Dieses Bild] auswählen

Sie können das ausgewählte Bild drucken lassen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] auswählen

Sie können mehrere Bilder auswählen und drucken.

① Wählen Sie das zu druckende Bild mit ▲/▼/◄/► aus, und drücken Sie dann ●. ✓ erscheint auf dem ausgewählten Bild.

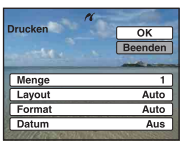
② Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.

③ Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

- Wenn Sie alle Bilder eines Datums bzw. Ordners oder alle Favoriten drucken wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit ◄ den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen ✓.

Schritt 4: Drucken

1 Wählen Sie mit ▲/▼/◄/► die Druckeinstellungen aus.



[Menge]

Wählen Sie die Anzahl der Exemplare aus, die für das angegebene Bild gedruckt werden sollen.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

[Layout]

Wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken möchten.

[Format]

Damit wählen Sie die Größe des Druckblatts.

[Datum]

Damit können Sie [Tag&Zeit] oder [Datum] wählen, um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden.

- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum im gewählten Format eingefügt (Seite 90). Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

2 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Bild wird ausgedruckt.

- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht, solange die Anzeige (PictBridge-Verbindung) auf dem Bildschirm erscheint.

Schritt 5: Beenden des Druckvorgangs

Vergewissern Sie sich, dass wieder der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, und lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von der Kamera.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit der Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste anbietet, können Sie Bilder vorher mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo“, und bringen Sie den „Memory Stick Duo“ dann zum Fotoladen.

Was ist DPOF?

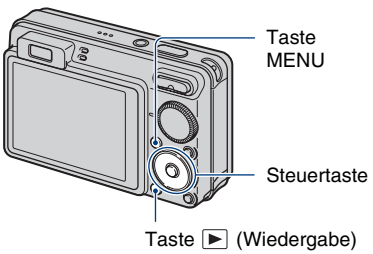
DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, Bilder auf einem „Memory Stick Duo“, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) zu markieren.

- Sie können mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) versehene Bilder auch mit einem Drucker, der dem Standard DPOF (Digital Print Order Format) entspricht, oder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken.
- Filme können nicht markiert werden.
- Sie können bis zu 999 Bilder mit der Markierung DPOF (Druckauftrag) versehen.

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ zu einem Fotoladen bringen

- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo“-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo“ akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Bringen Sie unbedingt auch den Memory Stick Duo-Adapter mit.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie Daten in Bilder einblenden wollen, wenden Sie sich an Ihren Fotoladen.

Markieren eines ausgewählten Bildes



1 **Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).**

2 **Wählen Sie das zu druckende Bild aus.**

3 **Rufen Sie mit der Taste MENU das Menü auf.**

4 **Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste, wählen Sie [Dieses Bild] mit ◀/▶, und drücken Sie dann ●.**

Das Bild wird mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markiert.

So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und gehen Sie dann wie in Schritt 3 und 4 erläutert vor.

Auswählen und Markieren von Bildern

1 Drücken Sie während der Anzeige von Bildern im Einzelbild- oder Indexmodus die Taste MENU.

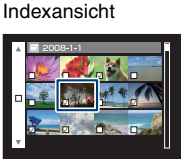
2 Wählen Sie [DPOF] mit ▲/▼ der Steuertaste und [Mehrere Bilder] mit ◄/►, und drücken Sie dann ●.

3 Wählen Sie das zu markierende Bild mit der Steuertaste, und drücken Sie dann ●.

Das ausgewählte Bild wird mit dem Symbol ✓ markiert.

Einzelbild

Indexansicht



4 Drücken Sie die Taste MENU.

5 Wählen Sie [OK] mit ▲, und drücken Sie dann ●.

Das Symbol DPOF erscheint auf dem Bildschirm.

Einzelbild

Indexansicht

So heben Sie die Auswahl auf

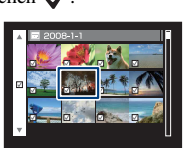
Wählen Sie [Beenden] in Schritt 5, und drücken Sie dann ●.

So entfernen Sie die Markierung

Wählen Sie die Bilder aus, deren Markierung Sie entfernen wollen, und drücken Sie dann in Schritt 3 ●.

So markieren Sie alle Bilder mit einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Ordner bzw. alle Favoriten

Wenn Sie alle Bilder eines Datums bzw. Ordners oder alle Favoriten markieren wollen, wählen Sie auf dem Indexbildschirm [Mehrere Bilder] aus, wählen mit ◄ den Balken aus und versehen das Kontrollkästchen dann mit einem Häkchen ✓.



Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit der Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

❶ **Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 119 bis 129.**
Falls ein Code wie „C/E:□□:□□“ auf dem Monitor erscheint, schlagen Sie auf Seite 130 nach.

❷ **Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.**

❸ **Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 82).**

❹ **Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.**

Bitte beachten Sie, dass Sie sich damit einverstanden erklären, dass der Inhalt des internen Speichers und Musikdateien eventuell überprüft werden, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Klicken Sie auf eine der folgenden Überschriften, um die Seite mit der Erläuterung der entsprechenden Symptome sowie mit möglichen Ursachen und geeigneten Abhilfemaßnahmen aufzurufen.

Akku und Stromversorgung	119	„Memory Stick Duo“	125
Aufnahme von Standbildern/ Filmen	119	Interner Speicher	126
Anzeigen von Bildern	123	Drucken	126
Löschen	124	PictBridge-kompatibler Drucker	127
Computer	124	Sonstiges	128

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einlegen.

- Legen Sie den Akku richtig ein, und drücken Sie dabei auf den Akku-Auswurfhebel.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Nach dem Einsetzen des Akkus in die Kamera kann es einige Zeit dauern, bis sich die Kamera einschalten lässt.
- Setzen Sie den Akku richtig ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 137). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 137). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Die Akku-Restdaueranzeige ist falsch.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Akku-Restdauer weicht von der tatsächlichen Restdauer ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 137). Tauschen Sie ihn gegen einen neuen aus.

Der Akku lässt sich nicht laden.

- Sie können den Akku nicht mit dem Netzgerät (nicht mitgeliefert) laden. Verwenden Sie zum Laden des Akkus das Akkuladegerät.

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Die Kamera nimmt keine Bilder auf.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“. Falls die Kapazität erschöpft ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
  – Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 40).
  – Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Stellen Sie den Moduswahlknopf beim Aufnehmen eines Standbildes in eine andere Position als 🎞.
- Stellen Sie den Moduswahlknopf zum Aufnehmen von Filmen auf 🎞.

- Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
  – Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
  – Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein.

Das Aufnehmen mit Auslösung bei Lächeln ist nicht möglich.

- Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.
- Es wird erst ein Bild aufgenommen, wenn ein Lächeln erkannt wird (Seite 31).
- [Lächeldemomodus] ist auf [Ein] gesetzt. Setzen Sie [Lächeldemomodus] auf [Aus] (Seite 83).

Das Motiv ist nicht auf dem Monitor zu sehen.

- Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus. Wechseln Sie mit der Taste ▶ (Wiedergabe) in den Aufnahmemodus (Seite 33).

Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht.

- Die Bildstabilisierungsfunktion funktioniert nicht, wenn (OFF) auf dem Monitor angezeigt wird.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Bildstabilisierungsfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser zunächst nur halb nach unten. Drücken Sie ihn nicht auf einmal ganz nach unten.
- Vergewissern Sie sich, dass [Konverterlinse] richtig eingestellt ist (Seite 88).

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) ist aktiviert (Seite 18). Dies ist keine Funktionsstörung.
- [DRO] ist auf [DRO plus] gesetzt (Seite 62). Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Halten Sie beim Aufnehmen einen größeren Abstand zum Motiv als die minimale Aufnahmeentfernung von ca. 10 cm (W)/50 cm (T) (ab Vorderseite des Objektivs) (Seite 26).
- (Dämmer), (Landschaft) oder (Feuerwerk) ist beim Aufnehmen von Standbildern im Szenenwahlmodus ausgewählt.
- Die Halbautomatik ist ausgewählt. Wählen Sie den Autofokusmodus aus (Seite 57).
- Vergewissern Sie sich, dass [Konverterlinse] richtig eingestellt ist (Seite 88).
- Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Wenn das Motiv unscharf ist“ auf Seite 58.

Der Zoom funktioniert nicht.

- Je nach Bildgröße kann der Smart-Zoom nicht verwendet werden (Seite 87).
- Sie können den Digitalzoom bei der Filmaufnahme nicht verwenden.

- Sie können den Zoomfaktor in folgenden Fällen nicht ändern.
  – Die Kamera befindet sich im Bereitschaftsmodus für die Auslösung bei Lächeln (Seite 31).
  – Filme werden aufgenommen.
- Vergewissern Sie sich, dass [Konverterlinse] richtig eingestellt ist (Seite 88).

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitz ist auf (Blitz immer aus) eingestellt (Seite 26).
- Der Blitz lässt sich nicht verwenden, wenn:
  – [AUFN-Modus] auf [Serie] oder Belichtungsreihe eingestellt ist (Seite 52).
  – ISO (Hohe Empfindlk.), (Dämmer) oder (Feuerwerk) im Szenenwahlmodus ausgewählt ist (Seite 30).
  – Filme aufgenommen werden.
- Stellen Sie für den Blitz (Blitz immer ein) ein, wenn (Landschaft), (Strand), (Schnee) oder (Unterwasser) im Szenenwahlmodus ausgewählt ist (Seite 26).

Weiße, runde Flecken mit unscharfem Rand sind bei mit Blitz aufgenommenen Bildern zu sehen.

- Partikel in der Luft (Staub, Pollen usw.) haben im Blitzlicht reflektiert und sind im Bild zu sehen. Dies ist keine Funktionsstörung (Seite 14).

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- (Landschaft), (Dämmer) oder (Feuerwerk) ist im Szenenwahlmodus ausgewählt (Seite 30).

Der Makroaufnahmemodus kann nicht beendet werden.

- Es gibt keine Funktion zum Beenden des Makromodus. Im Modus AUTO (Auto) kann auch im Makroaufnahmemodus eine Aufnahme im Telebereich gemacht werden.

Datum und Uhrzeit werden auf dem LCD-Monitor nicht angezeigt.

- Datum und Uhrzeit werden beim Aufnehmen nicht angezeigt. Sie werden nur bei der Wiedergabe angezeigt.

Datumsangaben können nicht in das Bild eingeblendet werden.

- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder (Seite 126). Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken und speichern (Seite 100).

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb nach unten gedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 54).

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der LCD-Beleuchtung ein (Seite 21).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 56), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 54).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 54).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Setzen Sie [Farbmodus] auf [Normal] (Seite 62).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Diese Erscheinung ist auf das Schmierphänomen zurückzuführen, bei dem weiße, schwarze, rote, violette oder andere Streifen auf dem Bild erscheinen. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

In einer dunklen Umgebung erscheint das Bild auf dem Monitor möglicherweise verrauscht.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen wird versucht, das Bild auf dem Monitor vorübergehend aufzuhellen, damit es besser zu erkennen ist. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] (Seite 61).
- Fotografieren Sie Personen mit Blitzlicht aus kürzerem Abstand als die Blitzreichweite.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Rote-Augen-Korrektur] (Seite 69).

Punkte erscheinen auf dem Monitor und werden stetig angezeigt.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgezeichnet (Seite 2).

Das im Sucher zu sehende Bild entspricht nicht dem eigentlichen Aufnahmebereich.

- Das Parallaxen-Phänomen tritt auf, wenn das Motiv sehr nahe ist. Verwenden Sie in diesem Fall zum Überprüfen des Aufnahmebereichs den LCD-Monitor.
- Bilder können nicht im Sucher überprüft werden, solange der Digitalzoom verwendet wird.

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie nicht benötigte Bilder (Seite 40).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

Dasselbe Bild wird mehrere Male aufgenommen.

- [AUFN-Modus] ist auf [Serie] gesetzt. Oder [Szenenerkennung] ist auf [Erweitert] gesetzt (Seite 52, 53).

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe) (Seite 33).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 107).
- Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Trennen Sie die USB-Verbindung (Seite 103).
- Die Wiedergabe ist nicht möglich, wenn sich die Kamera im Bereitschaftsmodus für die Auslösung bei Lächeln befindet. Beenden Sie den Bereitschaftsmodus, indem Sie den Auslöser ganz nach unten drücken.
- Dies liegt daran, dass Bilder ohne „Picture Motion Browser“ von einem PC auf einen „Memory Stick Duo“ kopiert wurden (Seite 107). Lassen Sie solche Bilder in der Ordner-Ansicht wiedergeben (Seite 64).
- Es kann vorkommen, dass ein „Memory Stick Duo“ mit Bildern, die mit älteren Sony-Modellen aufgenommen wurden, nicht wiedergegeben werden kann. Lassen Sie solche Bilder in der Ordner-Ansicht wiedergeben (Seite 64).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- Die Anzeigen wurden ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen ein, indem Sie ▲ (DISP) der Steuertaste drücken (Seite 21).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Dies ist möglicherweise auf die Bildverarbeitung zurückzuführen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Der Bildschirm weist links und rechts schwarze Ränder auf.

- [Autom. Orient.] ist auf [Ein] gesetzt (Seite 89).

Während der Diaschau ist keine Musik zu hören.

- Übertragen Sie mit „Music Transfer“ Musikdateien auf die Kamera (Seite 108).
- Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung und die Diaschaueinstellung (Seite 35).

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehschirm.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Videoausgangssignal der Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist (Seite 85).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 92).

- Wenn der USB-Stecker am Mehrzweckanschlusskabel mit einem anderen Gerät verbunden ist, ziehen Sie ihn heraus (Seite 103).
- Sie versuchen, während der HD(1080i)-Ausgabe einen Film wiederzugeben. Filme können nicht mit HD-Bildqualität (High Definition) wiedergegeben werden. Setzen Sie [COMPONENT] auf [SD] (Seite 84).

Löschen

Das Löschen eines Bildes ist nicht möglich.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 74).

Computer

Sie wissen nicht, ob das Betriebssystem des Computers mit der Kamera kompatibel ist.

- Schlagen Sie bei einem Windows-Computer unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 97 und bei einem Macintosh auf Seite 109 nach.

Der „Memory Stick PRO Duo“ wird von einem Computer mit „Memory Stick“-Einschub nicht erkannt.

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der Memory Stick Reader/Writer den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Bei einem Computer und Memory Stick Reader/Writer von einem anderen Hersteller als Sony wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.
- Wenn der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seite 101, 109). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Wenn der Akku schwach ist, setzen Sie einen geladenen Akku ein oder verwenden das Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 101).
- Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 84).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) (Seite 101).
- Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel vom Computer und der Kamera, und schließen Sie es wieder fest an.
- Lösen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB-Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 101).

Sie können keine Bilder kopieren.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung richtig an den Computer an (Seite 101).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seite 105 und 109).

- Wenn Sie Bilder auf einen „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der mit einem Computer formatiert wurde, können Sie die Bilder möglicherweise nicht auf einen Computer kopieren. Verwenden Sie einen mit der Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ für die Aufnahme (Seite 79).

„Picture Motion Browser“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 101).

Auf einem Computer lassen sich keine Bilder wiedergeben.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ verwenden, lesen Sie in „PMB-Anleitungen“ nach (Seite 100).
- Wenden Sie sich an den Hersteller des Computers oder der Software.

Sie wissen nicht, wie Sie „Picture Motion Browser“ verwenden können.

- Schlagen Sie in „PMB-Anleitungen“ nach (Seite 100).

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 101).

Das Drucken eines Bildes ist nicht möglich.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung zum Drucker nach.

Bilder, die einmal auf den Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera angezeigt werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 103).
- Befolgen Sie die richtigen Schritte (Seite 107).
- Wenn Sie Bilder ohne „Picture Motion Browser“ auf einen Computer kopieren, werden die Bilder nicht in der Datums-Ansicht angezeigt. Lassen Sie die Bilder in der Ordner-Ansicht anzeigen.

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie ihn korrekt ausgerichtet ein.

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch das Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht auf einen „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Kopieren Sie das Bild auf einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichend freier Kapazität.

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer in den internen Speicher kopiert.

- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung.

Drucken

Lesen Sie im Zusammenhang mit den folgenden Punkten auch unter „PictBridge-kompatibler Drucker“ weiter unten nach.

Bilder werden beim Drucken an beiden Seitenrändern abgeschnitten.

- Bei einigen Druckern wird das Bild möglicherweise an allen Bildrändern abgeschnitten. Besonders bei Bildern, die mit einer Bildgröße von [16:9] aufgenommen wurden, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für das Beschneiden bzw. Drucken ohne Rand auf. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem digitalen Fotoladen drucken lassen, fragen Sie nach, ob die Bilder ohne Abschneiden der Ränder ausgedruckt werden können.

Bilder können nicht mit Datum ausgedruckt werden.

- Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken (Seite 100).
- Die Kamera verfügt nicht über eine Funktion zum Einblenden von Datumsangaben in Bilder. Die mit der Kamera aufgezeichneten Bilder enthalten jedoch Informationen zum Aufnahmedatum. Sie können Bilder daher mit Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software Exif-Daten erkennen kann. Informationen zur Kompatibilität mit Exif-Daten erhalten Sie beim Hersteller des Druckers oder der Software.

• Wenn Sie Bilder über einen Foto-Druckservice drucken, können Bilder auf Nachfrage mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

• Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
• Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
• Setzen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] (Seite 84).
• Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls am Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie in der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

• Überprüfen Sie, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
• Schalten Sie den Drucker ein. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mit dem Drucker gelieferten Bedienungsanleitung.
• Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, und schließen Sie es wieder an. Falls das Drucken noch immer nicht möglich ist, lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel, schalten den Drucker aus und wieder ein und schließen dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
• Filme können nicht ausgedruckt werden.
• Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

• Möglicherweise haben Sie das Mehrzweckanschlusskabel gelöst, bevor das Symbol (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wurde.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

• Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker über diese Funktionen verfügt oder nicht.
• Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Wenden Sie sich an den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bildes ausgedruckt.

• Bilder, für die keine Aufnahmedaten gespeichert sind, können nicht mit Datum ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 115).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Fragen Sie beim Druckerhersteller nach, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Wenn Sie den Drucker an die Kamera anschließen und dann das Papierformat ändern, müssen Sie das Mehrzweckanschlusskabel lösen und wieder anschließen.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 115) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sonstiges

Die Dateinummer lässt sich nicht zurücksetzen.

- Wenn Sie ein Speichermedium austauschen, können Sie die Dateinummern mit der Kamera nicht initialisieren. Zum Initialisieren von Dateinummern führen Sie [Formatieren] (Seite 79, 81) und anschließend [Initialisieren] aus (Seite 82). Allerdings werden dabei die Daten auf dem „Memory Stick Duo“ bzw. im internen Speicher gelöscht, und alle Einstellungen, einschließlich des Datums, werden initialisiert.

Die Kamera funktioniert bei ausgefahrenem Objektivteil nicht.

- Versuchen Sie nicht, das Objektiv mit Gewalt zu bewegen, wenn es sich nicht mehr bewegt.
- Setzen Sie einen geladenen Akku ein, und schalten Sie die Kamera dann erneut ein.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Das Objektiv wird beim Ausschalten der Kamera nicht eingefahren.

- Der Akku ist entladen. Ersetzen Sie ihn durch einen geladenen Akku.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 90).
- Der interne Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein, und lassen Sie die Kamera mindestens 24 Stunden ausgeschaltet stehen.

Sie wollen Datum und Uhrzeit ändern.

• Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 90).

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnoseanzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, wurde die Selbstdiagnosefunktion der Kamera aktiviert. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab. Falls sich das Problem selbst nach mehrmaligem Ausführen der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss die Kamera möglicherweise repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder die örtliche Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung an der Hardware vor. Schalten Sie die Kamera einmal aus und wieder ein.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten vom „Memory Stick Duo“ lesen und nicht darauf schreiben. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein, oder nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ mehrmals heraus, und setzen Sie ihn wieder ein.
- Am internen Speicher liegt ein Formatfehler vor, oder ein nicht formatierter „Memory Stick Duo“ wurde eingesetzt. Formatieren Sie den internen Speicher oder den „Memory Stick Duo“ (Seite 79, 81).
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht mit der Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie einen neuen „Memory Stick Duo“ ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 82), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku umgehend auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restdauer von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible batterie benutzen

- Der eingesetzte Akku ist kein NP-BG1-Akku (mitgeliefert) oder NP-FG1-Akku (nicht mitgeliefert).

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehler des internen speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Memory Stick wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 135).
- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

Memory Stick-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in der Kamera verwendet werden (Seite 135).

Kein Memory Stick-Zugriff
Zugriff verweigert

- Bei dem verwendeten „Memory Stick Duo“ ist die Zugriffskontrolle aktiviert.

Memory Stick-Formatierfehler
Internspeicher-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seite 79, 81).

Memory Stick gesperrt

- Sie verwenden einen „Memory Stick Duo“ mit Schreibschutzschalter, und dieser befindet sich in der Position LOCK. Stellen Sie den Schalter in die Aufnahmeposition.

Kein Platz im internen speicher
Kein Platz auf dem Memory Stick

- Löschen Sie nicht benötigte Bilder oder Dateien (Seite 40).

Nur-Lese-Speicher

- Die Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Im internen Speicher sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- Auf dem „Memory Stick Duo“ sind keine Bilder aufgezeichnet, die wiedergegeben werden können.
- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die in einer Diaschau wiedergegeben werden kann.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit den gleichen Ziffern an den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“ (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner, oder legen Sie einen neuen an (Seiten 79, 80).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner mehr anlegen.

Dateifehler

- Bei der Bildwiedergabe ist ein Fehler aufgetreten. Sony übernimmt keine Garantie für die Wiedergabe von Bilddateien mit der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Nur-Lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der auf der Kamera nicht als Aufnahmeordner eingestellt werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner (Seite 80).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 74).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das für die Wiedergabe mit der Kamera zu groß ist.

(Vibrations-Warnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Bildstabilisierung, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie ruhig zu halten.

640(Fein) ist nicht verfügbar

- Filme im Format „640(Fein)“ können nur auf einen „Memory Stick PRO Duo“ aufgezeichnet werden. Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein, oder wählen Sie eine andere Bildgröße als [640(Fein)].

Makro ist ungültig

- Bei den aktuellen Einstellungen ist der Makromodus nicht verfügbar (Seite 30).

Blitzeinstellungen sind nicht veränderbar

- Bei den aktuellen Einstellungen ist der Blitz nicht verfügbar (Seite 30).

Max. Bilder ausgewählt

- Sie können unter [Mehrere Bilder] bis zu 100 Bilder auswählen.
- Beim Auswählen aller Bilddateien mit einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Ordner oder beim Auswählen aller Favoriten beträgt die Höchstzahl 999.
- Sie können bis zu 999 Bilddateien als Favoriten hinzufügen, und Sie können bis zu 999 Dateien mit der Markierung DPOF (Druckauftrag) versehen. Heben Sie die Auswahl auf.

Akku zu schwach

- Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, wenn Sie ein Bild im internen Speicher auf den „Memory Stick Duo“ kopieren.

Drucker belegt
Papierfehler
Kein Papier
Tintenversorgungsfehler
Wenig Tinte
Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.

- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Lösen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht.

Verarbeiten...

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Wenn Sie alle Bilddateien mit einem bestimmten Datum bzw. in einem bestimmten Ordner oder alle Favoriten auswählen, kann die Verarbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen.

Musikfehler

- Löschen Sie die Musikdatei, oder tauschen Sie sie gegen eine normale Musikdatei.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie neue Musikdateien herunter.

Musikspeicher-Formatierfehler

- Führen Sie [Musik format] aus.

Vorgang ist für Filmdateien nicht ausführbar

- Sie haben eine Funktion ausgewählt, die bei Filmen nicht zur Verfügung steht.

Vorgang ist für nicht unterstützte Dateien nicht ausführbar

- Bilddateien können mit der Kamera nicht ver- und bearbeitet werden, wenn sie mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Vorgang ist mit PictBridge-Verbindung nicht ausführbar

- Wenn die Kamera an einen PictBridge-fähigen Drucker angeschlossen ist, sind einige Funktionen eingeschränkt.

Vorgang ist während HD(1080i)-Ausgabe nicht ausführbar

- Wenn die Kamera an ein HD-Fernsehgerät (High Definition) angeschlossen ist, sind einige Funktionen eingeschränkt.

Gesicht für Retuschierung nicht erkennbar

- Bei manchen Bildern ist das Retuschieren unter Umständen nicht möglich.

Kamera aus-/einschalten

- Am Objektiv liegt eine Störung vor.

Selbstauslöser ist ungültig

- Der Selbstauslöser steht bei diesen Einstellungen nicht zur Verfügung (Seite 30).

Daten wiedergewinnen
Daten werden wiedergewonnen

- Datumsinformationen oder andere Daten werden wiederhergestellt, wenn Bilder auf dem PC gelöscht wurden.

FULL

- Es sind zu viele Bilder für die Datumsverwaltung mit der Kamera vorhanden. Löschen Sie Bilder aus der Datums-Ansicht.

Verwenden der Kamera im Ausland — Stromquellen

Sie können die Kamera, das Akkuladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5K (nicht mitgeliefert) in allen Ländern und Regionen verwenden, die eine Stromversorgung mit 100 V bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz anbieten.

- **Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.**

Info zum „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○*1
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*2
MagicGate Memory Stick Duo	○*1*2
Memory Stick PRO Duo	○*2*3
Memory Stick PRO-HG Duo	○*2*3*4

*1) Die Kamera unterstützt keine Datenübertragung in hoher Geschwindigkeit über eine parallele Schnittstelle.

*2) „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Verschlüsselungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*3) Filme der Größe [640(Fein)] können nicht aufgenommen werden.

*4) Die Kamera ist nicht mit paralleler 8-Bit-Datenübertragung kompatibel. Sie unterstützt die parallele 4-Bit-Datenübertragung, die der beim „Memory Stick PRO Duo“ entspricht.

- Dieses Produkt ist mit dem „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird.
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten verwendet wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störstrahlung ausgesetzt sind.
- Es empfiehlt sich, auf der Festplatte des Computers Sicherungskopien von wichtigen Daten anzulegen.
- Drücken Sie nicht zu stark auf, wenn Sie auf den Notizbereich schreiben.
- Bringen Sie keinen Aufkleber am „Memory Stick Duo“ selbst oder an einem Memory Stick Duo-Adapter an.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Berühren Sie den „Memory Stick Duo“-Kontakt nicht mit bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie das Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.
- Setzen Sie nichts anderes als einen „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick Duo-Einschub ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick Duo“ nicht unter den folgenden Bedingungen:
  - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. in einem in direktem Sonnenlicht geparkten Auto
  - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch des Memory Stick Duo-Adapters (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einsetzen, können Sie ihn möglicherweise nicht mehr herausnehmen.
- Achten Sie beim Einsetzen eines „Memory Stick Duo“ in einen Memory Stick Duo-Adapter darauf, dass der „Memory Stick Duo“ in der korrekten Richtung eingesetzt wird, und schieben Sie ihn ganz hinein. Wenn er falsch eingesetzt wird, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ in einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den Memory Stick Duo-Adapter in der richtigen Richtung einsetzen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Geräts führen kann.
- Setzen Sie einen Memory Stick Duo-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung am Gerät kommen.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick PRO Duo“ (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick PRO Duo“-Speichermedien mit einer Kapazität von bis zu 16 GB sind mit der Kamera getestet worden und funktionieren einwandfrei.

Hinweise zum Gebrauch eines „Memory Stick Micro“ (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ mit der Kamera verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter im Duo-Format einsetzen. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne „M2“-Adapter im Duo-Format in die Kamera einsetzen, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder. Sie könnten ihn versehentlich verschlucken.

Info zum Akku

Info zum Laden des Akkus

Es empfiehlt sich, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10°C und 30°C zu laden. Außerhalb dieses Temperaturbereichs wird der Akku möglicherweise nicht vollständig geladen.

Für optimalen Betrieb des Akkus

- Die Leistungsfähigkeit des Akkus verringert sich bei niedrigen Temperaturen. Das heißt, die Betriebsdauer des Akkus ist in kalter Umgebung kürzer. Es empfiehlt sich, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, damit der Akku länger hält:
  - Stecken Sie den Akku zum Erwärmen in eine Jacken- oder Hosentasche nahe am Körper, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor dem Starten der Aufnahme in die Kamera ein.
- Der Akku entlädt sich schneller, wenn Sie den Blitz oder Zoom häufig verwenden.
- Es empfiehlt sich, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und vor der eigentlichen Aufnahme Probeaufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten liegen, wie z. B. im Auto oder in direktem Sonnenlicht.

So bewahren Sie den Akku auf

- Entladen Sie den Akku vor dem Lagern vollständig, und bewahren Sie ihn an einem kühlen, trockenen Ort auf. Damit der Akku seine Leistungsfähigkeit bewahrt, sollten Sie ihn während der Aufbewahrung mindestens einmal pro Jahr vollständig aufladen und mit der Kamera wieder vollständig entladen.
- Zum Entladen des Akkus mit der Kamera lassen Sie diese im Wiedergabemodus für Diaschau (Seite 35), bis sie sich ausschaltet.
- Damit die Akkukontakte sauber bleiben und es zu keinem Kurzschluss kommt usw., verwenden Sie zum Lagern und Transportieren des Akkus unbedingt den mitgelieferten Akkubehälter.

Lebensdauer des Akkus

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer erheblich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht und muss ausgetauscht werden.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von der Lagerung, den Verwendungsbedingungen sowie von den Umgebungsbedingungen der einzelnen Akkus ab.

Kompatibler Akku

- Der NP-BG1 (mitgeliefert) eignet sich nur für Cyber-shot-Modelle, die mit dem G-Typ kompatibel sind.
- Wenn Sie den Akku NP-FG1 (nicht mitgeliefert) verwenden, werden neben der Akkurestanzeige auch die Minuten angezeigt (60 Min).

Info zum Akkuladegerät

Info zum Akkuladegerät

- Laden Sie im Akkuladegerät (mitgeliefert) ausschließlich Akkus vom Typ NP-BG oder NP-FG. Wenn Sie versuchen, andere als die angegebenen Akkus zu laden, können diese auslaufen, überhitzen oder explodieren, und es besteht Verletzungsgefahr durch einen elektrischen Schlag oder Verbrennungen.
- Nehmen Sie den geladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Wenn Sie den geladenen Akku im Ladegerät lassen, kann sich die Akku-Lebensdauer verkürzen.
- Wenn die Lampe CHARGE blinkt, nehmen Sie den zu ladenden Akku heraus, und setzen Sie dann denselben Akku wieder in das Ladegerät ein, bis er mit einem Klicken einrastet. Das erneute Blinken der Anzeige CHARGE kann bedeuten, dass am Akku ein Fehler vorliegt oder dass ein anderer Akku als der angegebene eingelegt worden ist. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem angegebenen Typ entspricht. Wenn es sich um einen Akku des angegebenen Typs handelt, nehmen Sie den Akku heraus, und ersetzen Sie ihn durch einen neuen bzw. anderen, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler am Akku vor.

Index

A

AE/AF-Speicheranzeige 25, 58
AF-Hilfslicht.....86
AF-Messzonensucherrahmen 57
AF-Modus.....87
AF-Speicher.....58
Akku 137
Akkuladegerät.....138
Anschließen
  Computer.....101
  Drucker.....114
  Fernsehgerät 92
Anzeige 17
Anzeigen von Bildern.....33
AUFN.-Ordner änd. 80
AUFN.-Ordner anl. 79
Aufnahme
  Film 25
  Standbild.....25
Aufnahmeeinstellungen 1 86
Aufnahmeeinstellungen 2 89
AUFN-Modus 52
Ausdrucken in einem Fotoladen 116
Auslösung bei Lächeln, Modus 29, 31
Autofokus 7, 57
Autom. Aufn.ktrl 89
Autom. Einstellung, Modus 25
Autom. Orient. 89

B

Belichtung.....9
Belichtungsreihe 52
Betriebssystem.....97, 109
Bewölkung.....59
Bildgröße 11, 48
Bildqualität 11
Blende 9
Blitz (Weissabgl).....60
Blitz immer aus 26
Blitz immer ein.....26
Blitzmodus 26, 49
Blitzstufe 61
Breites Zoombild.....85
BRK 52

C

Center-AF.....57
COMPONENT.....84
Computer.....96
  Empfohlene Umgebung 97, 109
  Kopieren von Bildern 101, 109
  Macintosh.....109
  Software.....98
  Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera.....107
  Windows 96

D

Dämmer, Modus.....29
Dämmer-Porträt, Modus 29
Dateinamen 103
Datum.....90
Datums-Ansicht 64
Datumsliste.....65
Diaschau.....35, 68
Digitalzoom.....87
DirectX.....98
Direktdruck 113
DISP.....21
DPOF 75, 116
Drehen.....75
DRO 62
Druckauftragssymbol 75, 116
Drucken 75, 112

E

Einfache Aufnahme, Modus 26
Einstellen von EV.....22, 54
Einstellungen 82
Einzel.....87
Erweiterung 107
EV.....54

F

Farbe 10
Farbmodus 62
Favoriten.....64
Favoriten hinzuf./entfernen 66
Fernsehgerät 92
Feuerwerk, Modus 29
Filtern nach Gesichtern.....66
Fischaugenlinse 71
Fokus 7, 26, 57
Formatieren.....79, 81
Funkt.führer 82

G

Gesichtserkennung 50
Gitterlinie.....86
Glühlampe 60

H

Halb nach unten drücken 7
Halbautomatik 58
Halten der Kamera.....25
Haupteinstellungen 1 82
Haupteinstellungen 2 84
HD(1080i).....84
Histogramm 21, 22
Hohe Empfindlk., Modus 29

HOME 42

I

Indexanzeige 34
Initialisieren 82
Installieren 98
Int. Speicher-Tool 81
Interner Speicher 23
ISO 9, 10, 55

J

JPG 104

K

Konverterlinse 88
Kopieren 80
Kopieren von Bildern auf den Computer 101

L

Lächeldemomodus 83
Lächelerkennung 51
Lächelerkennungsempfindlk 51
Lächeln 72
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 15
Landschaft, Modus 29
Language Setting 91
Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung (NR) 18
Langzeit-Synchronisierung 26
Lautstärke 33
LCD-Monitor 21
Lebhaft 62
Leuchtstofflampe 1, 2, 3 59
Löschen 40, 65
  Formatieren 79, 81
Löschen von Bildern 40

M

Macintosh-Computer 109
  Empfohlene Umgebung 109
Makro 27
Mass Storage 84
Mehrfachskalierung 73
Mehrfeldmessung 56
Mehrzweckanschlusskabel 101, 114
„Memory Stick Duo“ 135
Memory Stick Tool 79
Menü
  Aufnahme 48
  Posten 46
  Wiedergabe 65
Messmodus 56
Mittenbetonte Messung 56
Moduswahlknopf 24
Monitor 87
  Anzeige 17
  LCD-Beleuchtung 21
  Umschalten der Anzeige 21
MPG 104
MTP 84
Multi-AF 57
Multianschluss 92, 101, 114
Music Transfer 108, 110
Musik downld 108
Musik format 108
Musik-Tool 108

N

NTSC 85

O

Optischer Zoom 87
Ordner
  Ändern 80
  Anlegen 79
  Auswählen 76
Ordner- und Dateinamen für Bilddateien 103
Ordner wählen 76
Ordner-Ansicht 64
Ordnernamen 103

P

PAL 85
Partielle Farbe 71
PC 96
PictBridge 84, 113
Picture Motion Browser 100
Piepton 82
Pixel 11
Präzisions-Digitalzoom 87
Programmautomatik, Modus 24
PTP 84

R

Radialtrübung 72
Retro 72
Retuschieren 68
Rotaugen-Reduz 61
Rote-Augen-Korrektur 69

S

S/W 63
Schnee, Modus 29
Schützen 74
SD 84
Selbstauslöser 27
Selbstdiagnoseanzeige 130
Sepia 63
Serie 52
Smart-Zoom 87

Soft Snap, Modus 29
Soft-Fokus 70
Software.....98, 100, 108
Speicher verwalten.....79
Spot-AF 57
Spotmessung.....56
Spotmessungsfadenkreuz.....56
SteadyShot 63
Sternchenfilter.....71
Störungsbehebung 118
Strand, Modus.....29
Szenenerkennung.....53
Szenenwahl.....28, 48

T

Tageslicht.....59
Trimmen 69

U

Überbelichtung 9
Uhreinstellungen.....90
Unscharfmaske 70
Unterbelichtung 9
Unterwasser 29
Unterwasser-Weißabgleich 60
USB-Anschluss.....84

V

Verschlusszeit 9
Verwackeln 8
Verwenden der Kamera im Ausland.....134
VGA.....12, 13
Videoausgang 85

W

Warnanzeigen und Meldungen 130
Weissabgl.....59
Wiedergabemenü 65
Wiedergabemodus..... 64, 65
Wiedergabezoom 34
Windows-Computer 96
Empfohlene Umgebung 97

Z

Zoom 26

Hinweise zur Lizenz

„C Library“-, „Expat“- und „zlib“-Software ist in die Kamera integriert. Diese Softwareprodukte werden auf der Grundlage von Lizenzverträgen mit den jeweiligen Urheberrechtsinhabern zur Verfügung gestellt. Auf Verlangen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareprodukte sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte.
Lesen Sie „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „C Library“-, „Expat“- und „zlib“-Software.

Hinweis zu Software, die der GNU GPL/LGPL unterliegt

Softwareprodukte, die der GNU General Public License (im Folgenden als „GPL“ bezeichnet) oder der GNU Lesser General Public License (im Folgenden als „LGPL“ bezeichnet) unterliegen, sind in die Kamera integriert.
Sie haben das Recht, auf den Quellcode dieser Softwareprodukte zuzugreifen, diesen zu modifizieren und weiterzugeben, und zwar gemäß den Bestimmungen der mitgelieferten GPL/LGPL.
Der Quellcode steht im Internet zur Verfügung. Rufen Sie zum Herunterladen die folgende Website auf.
http://www.sony.net/Products/Linux/
Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit dem Inhalt des Quellcodes zu kontaktieren.
Lesen Sie „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM. Dort finden Sie Lizenzen (in englischer Sprache) für „GPL“- und „LGPL“-Software.
Zum Anzeigen von PDF-Dateien ist Adobe Reader erforderlich. Wenn das Programm auf Ihrem Computer nicht installiert ist, können Sie es von der Webseite von Adobe Systems herunterladen:
http://www.adobe.com/

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.

http://www.sony.net/